MEYRA GROUP



CE DE

BEDIENUNGSANLEITUNG

Optimus 2 2.322 Elektrorollstuhl

MEYRA



Benutzer mit Sehbehinderung finden die PDF-Dateien zusammen mit weiteren Informationen über unsere Produkte auf unserer Webseite unter:

< *www.meyra.com* >.

➔ Wenden Sie sich bei Bedarf an Ihren Fachhändler.

Alternativ können sich Benutzer mit Sehbehinderung die Dokumentationen von einer Hilfsperson vorlesen lassen.

Inhalt

Bedeutung der verwendeten Kennzeichnungen 7
Einleitung 7
Modellaufzählung 7
Indikationen / Kontraindikationen 7
Therapietisch 8
Empfang 8
Zweckbestimmung 8
Verwendung 9
Anpassung 9
Kombination mit herstellerfremden Produkten 10
Wiedereinsatz 10
Lebensdauer 10
Grundposition 10
Übersicht 11
Modell 2.322 11
Handhabung des Elektrorollstuhls 12
Sichern des Elektrorollstuhls 12
Funktionsprüfung 12
Fahrverhalten 12
Bremsen 12
Betriebsbremse 12
Feststellbremse 12
Trommelbremse 13
Fahr-/Schiebebetrieb 14
Fahrbereitschaft herstellen 15
Überprüfungen vor Fahrtantritt 16
Batterieladevorgang 16
Positionierung des Bedienmoduls 17

Beinstützen 19
Wadengurt 19
Beinstützunterteil 20
Beinstützoberteil 21
Mechanisch höhenverstellbare Beinstütze 23
Elektrisch höhenverstellbare Beinstütze 24
Armlehnen 25
Armlehnen Code 106 25
Abnehmen der Armlehne 25
Einstecken der Armlehne 26
Armlehnen Code 24 - Sitz Ergostar 26
Sitz 27
Sitz hochschwenken 27
Elektrische Sitzneigungsverstellung 27
Sitz Ergostar 28
Sitz Ergo Seat 29
Elektrisch verstellbare Rückenlehne 30
Kopfstütze 31
Sitzsystem ERGO Seat 31
Haltegurt 32
Rückspiegel 33
Rückspiegel abnehmen 33
Rückspiegel einstecken 33
Rückspiegel einstellen 33
Gehhilfenhalter 33
Therapietisch 34
Therapietisch schwenken 34
Therapietisch abnehmen 35
Therapietisch einstecken 35
Beleuchtung 36
Verladen und Transport 37
Verladen 37
Personenbeförderung im Kraftfahrzeug 37
Transportsicherung 38
Reifen 39

Wartung 39
Wartungsarbeiten 39
Wartungsplan 40
Sicherungen austauschen 42
Beleuchtung 43
Störungsbehebung 44
Grundlegende Sicherheitshinweise 45
Begleitperson 45
Übersetzen aus dem Elektrorollstuhl 46
Greifen nach Gegenständen 46
Gefällstrecken, Steigungen oder quergeneigte Fahrbahn 46
Überwinden von Hindernissen 47
Elektrische Anlage 47
Beförderung in öffentlichen Verkehrsmitteln 48
Fahrten im öffentlichen Straßenverkehr 48
Reinigung 49
Beschichtung 49
Desinfektion 50
Reparaturen 50
Instandsetzung 50
Service 50
Ersatzteile 50
Hinweise bei längeren Gebrauchspausen 50
Entsorgung 51
Technische Daten 52
Berechnung des max. Nutzergewichtes: 52
Reifenfülldruck bei Luftbereifung 52
Reichweite 52
Steigfähigkeit 52
Angewendete Normen 53
Angaben nach ISO 7176-15 für Modell 2.322 54
Bedeutung der Klebeschilder auf dem Elektrorollstuhl 59
Bedeutung der Symbole auf den Waschanleitungen 60
Bedeutung der Symbole auf dem Typenschild 61
Inspektionsnachweis 62

Gewährleistung / Garantie 63
Gewährleistungs- / Garantieabschnitt 64
Inspektionsnachweis zur Übergabe 64
Notizen 65

BEDEUTUNG DER VERWENDETEN KENNZEICHNUNGEN

Farblich hinterlegte
Sicherheitshinweise sind zwingend zu befolgen!

➔ Dieses Symbol steht für Hinweise und Empfehlungen.

[ ] Verweis auf eine Bildnummer.

( ) Verweis auf ein Funktionselement innerhalb eines Bildes.

EINLEITUNG

Lesen und beachten Sie vor der erstmaligen Inbetriebnahme dieses Dokument.

Kinder und Jugendliche sollten dieses Dokument vor der ersten Fahrt ggf. zusammen mit den Eltern bzw. einer Aufsichts- oder Begleitperson lesen.

Die vorliegende Bedienungsanleitung soll Ihnen helfen, sich mit der Handhabung des Elektrorollstuhls vertraut zu machen sowie Unfälle zu vermeiden.

➔ Die abgebildeten Ausstattungsvarianten können von Ihrem Modell abweichen.

Es sind daher auch Kapitel mit Optionen aufgeführt, die für Ihren individuellen Elektrorollstuhl möglicherweise nicht zutreffen. Eine Liste der lieferbaren Optionen und Zubehörteile kann dem Bestellformular Ihres Elektrorollstuhls entnommen werden.

Informieren Sie sich regelmäßig über die Produktsicherheit und mögliche Rückrufaktionen unserer Produkte im < *Infozentrum* > auf unserer Webseite: < *www.meyra.com* >.

Wir haben einen Elektrorollstuhl entwickelt, der die technischen und gesetzlichen Vorgaben für Medizinprodukte erfüllt. Für die Mitteilung eines dennoch nicht auszuschließenden schwerwiegenden Vorfalls nutzen Sie bitte unsere Emailadresse < *info@meyra.de* > und informieren die zuständige Behörde Ihres Mitgliedstaates.

MODELLAUFZÄHLUNG

Diese Bedienungsanleitung ist für folgende Modelle gültig:

Modell 2.322

INDIKATIONEN / KONTRAINDIKATIONEN

Bei allergischen Reaktionen, Hautrötungen und/oder Druckstellen bei der Verwendung des Elektrorollstuhls ist unverzüglich ein Arzt aufzusuchen.

Zur Vermeidung von Kontaktallergien empfehlen wir den Elektrorollstuhl nur bekleidet zu benutzen.

Die Funktionsvielfalt Ihres Elektrorollstuhls erlaubt einen Einsatz bei erheblicher bis voll ausgeprägter Beeinträchtigung der Mobilität/des Gehens bei strukturellen und/oder funktionellen Schädigungen der unteren Extremitäten, u. a. Amputation, Verletzungsfolgen, muskuloskeletale/neuromuskuloskeletal bedingte Bewegungsstörungen z. B. durch:

- Lähmungen,
- Gliedmaßenverlust (Beinamputation),
- Gliedmaßen defekt/-deformationen,
- Gelenkkontrakturen/-schäden,
- Sonstigen Erkrankungen.

Bei der individuellen Versorgung sind außerdem zu beachten, die physische und psychische Verfassung, Alter der behinderten Person sowie die persönlichen Wohnverhältnisse und das private Umfeld.

Jede Versorgung sollte im Einzelfall durch eine fachlich ausgebildete Person (Medizinprodukteberater, Rehafachberater u. a.) überprüft, erprobt und auf die, aus dem definierten Krankheitsbild entstehende individuelle Fähigkeitsstörung ausgerichtet werden. Dies schließt auch ein, dass Personen die in den Kontraindikationen genannte Problematiken aufweisen, im Einzelfall die kognitive, charakterliche und körperliche Befähigung zur Bedienung eines der in der Modellaufzählung genannten Modelle nachweisen können.
Der Elektrorollstuhl darf nicht eingesetzt werden bei:

- Kognitiven Einschränkungen und mentaler Retardierung, die ein selbstständiges Nutzen des Elektrorollstuhls ausschließen.
- Eingeschränkte Sehfähigkeit, die sich nicht durch Sehhilfen oder andere Hilfsmittel kompensieren lassen und zu Einschränkungen im Alltag führen.
- Einfluss beeinträchtigender Medikamente (Rücksprache mit Arzt oder Apotheker).
- Gegebenheiten, die ein eigenständiges Nutzen der Steuerung ausschließen.
- Starken Gleichgewichts- und/oder Wahrnehmungsstörungen.
- Unfähigkeit zum Sitzen vorliegt.

➔ Zu diesen und weiteren möglichen Risiken mit Ihrem Elektrorollstuhl fragen Sie Ihren Arzt, Therapeuten oder Fachhändler.

Therapietisch

Bei unerwarteten Symptomen die ggf. mit der Nutzung des Therapietisches in Zusammenhang stehen könnten, ist unverzüglich ein Arzt aufzusuchen.

Die in diesem Kapitel ergänzend aufgeführten Indikationen/Kontraindikationen ersetzen nicht die Indikationen/Kontraindikationen für die Benutzung des Elektrorollstuhls.

Die Tischbedienung darf nicht eingesetzt werden bei:

- Personen mit klaustrophobischer Neigung.

EMPFANG

Alle Produkte werden bei uns im Werk auf Fehlerfreiheit geprüft und in Spezialkartons verpackt.

➔ Wir möchten Sie dennoch bitten, den Elektrorollstuhl sofort nach Erhalt – am besten im Beisein des Überbringers – auf eventuelle während des Transportes aufgetretene Schäden zu überprüfen.

➔ Die Verpackung des Elektrorollstuhls sollte für einen eventuell später notwendigen Transport aufbewahrt werden.

ZWECKBESTIMMUNG

Der Elektrorollstuhl ist zur Verbesserung der selbstständigen Mobilität im Außenbereich bestimmt.

VERWENDUNG

Benutzen Sie den Elektrorollstuhl nicht ohne montierte Beinstützen sowie Armlehneneinheiten!

Benutzen Sie den Elektrorollstuhl nur in unbeschädigtem Zustand.

Der Elektrorollstuhl dient ausschließlich der Beförderung **einer** sitzenden Person. – Andere Zug- oder Transportlasten entsprechen nicht seinem Verwendungszweck.

Stellen Sie sicher, dass, wenn Sie nur eingeschränkt oder gar nicht mobil sind bei einer Panne jederzeit Hilfe holen können.

Der Elektrorollstuhl ist auf ebenem, festem Untergrund einsetzbar und kann wie folgt genutzt werden:

- für Innenbereiche (z. B. Wohnung, Tagesstätte),
- im Freien (z. B. befestigte Wege von Parkanlagen).
- Setzen Sie den Elektrorollstuhl nie extremen Temperaturen und schädigenden Umweltbedingungen, wie z. B. Sonneneinstrahlung, extreme Kälte, salzhaltigem Wasser aus.
- Sand und sonstige Schmutzpartikel können sich in den beweglichen Teilen festsetzen und diese funktionsunfähig machen.

Der Elektrorollstuhl bietet vielfältige Anpassungsmöglichkeiten an individuelle Körpermaße.

Nationale Vorschriften können die Mitnahme in Bussen, Bahnen und im Luftverkehr verhindern.

➔ Erkundigen Sie sich bei Ihrem Beförderungsunternehmen nach möglichen Einschränkungen.

➔ Klären Sie vor einer Flugreise die spezifischen Transportbedingungen mit Ihrer Fluggesellschaft sowie über die in Ihrem Herkunftsland bzw. an Ihrem Urlaubsort geltenden gesetzlichen Bestimmungen hinsichtlich eines Lufttransportes.

Verwenden Sie den Elektrorollstuhl nur entsprechend der im Kapitel *Technische Daten* auf Seite 52 angegebenen Spezifikation und Grenzwerte.

ANPASSUNG

Anpassungs-, Einstell- oder Reparaturarbeiten grundsätzlich vom Fachhändler durchführen lassen.

Der Elektrorollstuhl bietet Anpassungsmöglichkeiten an individuelle Körpermaße. Vor der ersten Benutzung sollte eine Anpassung des Elektrorollstuhls und eine Einweisung in die Funktionalitäten Ihres Elektrorollstuhls durch Ihren Fachhändler erfolgen. Dabei werden die Fahrerfahrung, die körperlichen Grenzen des Benutzers und der hauptsächliche Einsatzort des Elektrorollstuhls berücksichtigt. Prüfen Sie vor der erstmaligen Benutzung die Funktionsfähigkeit Ihres Elektrorollstuhls.

Sollte Ihr Fachhändler eine Überarbeitung/Aufbereitung oder wesentliche Veränderungen an Ihrem Elektrorollstuhl, ohne Verwendung von Original-Ersatzteilen durchführen, so bedeutet dieses u. U. ein erneutes Inverkehrbringen Ihres Elektrorollstuhls. Dieses hat zur weiteren Folge, dass Ihr Fachhändler ggf. neue Konformitätsbewertungen und Prüfungen durchführen muss.

- Wir empfehlen eine regelmäßige Überprüfung der Elektrorollstuhlanpassung mit dem Ziel, langfristig die optimale Versorgung auch bei Veränderungen im Krankheits-/Behinderungsbild des Benutzers zu gewährleisten. Speziell bei Heranwachsenden ist eine Anpassung alle 6 Monate empfehlenswert.
- Wir empfehlen eine regelmäßige ärztliche Untersuchung zur Sicherstellung für die aktive Teilnahme am Straßenverkehr.

KOMBINATION MIT HERSTELLERFREMDEN PRODUKTEN

Jede Kombination Ihres Elektrorollstuhls mit nicht von uns gelieferten Komponenten stellt generell eine Veränderung Ihres Elektrorollrollstuhls dar. Erkundigen Sie sich bei uns, ob es eine gültige Kombinationsfreigabe von uns gibt.

WIEDEREINSATZ

Der Elektrorollstuhl ist für einen Wiedereinsatz geeignet. Durch das Baukastensystem ist der Elektrorollstuhl an unterschiedliche Behinderungen und Körpergrößen anpassbar. Vor jedem Wiedereinsatz ist der Elektrorollstuhl einer kompletten Inspektion zu unterziehen.

- Die für den Wiedereinsatz erforderlichen hygienischen Maßnahmen sind nach einem validierten Hygieneplan durchzuführen und müssen eine Desinfektion einschließen.

Die für den Fachhändler bestimmte Serviceanleitung gibt Auskünfte über die Wiederverwendung und Wiederverwendungshäufigkeit Ihres Elektrorollstuhls.

LEBENSDAUER

Wir gehen bei diesem Produkt von einer zu erwartenden durchschnittlichen Produktlebensdauer von 5 Jahren aus, soweit das Produkt innerhalb des bestimmungsgemäßen Gebrauchs eingesetzt wird und sämtliche Wartungs- und Servicevorgaben eingehalten werden. Die Lebensdauer ihres Produktes ist sowohl von der Benutzungshäufigkeit, der Einsatzumgebung und der Pflege abhängig. Durch den Einsatz von Ersatzteilen lässt sich die Lebensdauer des Produktes verlängern. Ersatzteile sind im Regelfall bis zu 5 Jahre nach Fertigungsauslauf erhältlich.

- Die angegebene Lebensdauer stellt keine zusätzliche Garantie dar.

GRUNDPOSITION

Gefälle, Steigungen und Hindernisse nur in der Grundposition der Sitzhöhenverstellung, der Rückenneigung und der Sitzneigung befahren. – Kippgefahr!

Unter der Grundposition wird verstanden:

- Sitzhöhenverstellung in niedrigster Position.
- Rückenneigung in senkrechter Position.
- Sitzneigung in waagerechter Position (maximal jedoch 10°).

ÜBERSICHT

Modell 2.322

Die Übersicht zeigt die wichtigsten Komponenten und Bedieneinrichtungen des Elektrorollstuhls.

(1) Rückenlehne

(2) Armlehne

(3) Bedienmodul

(4) Sitz

(5) Beinstütze

(6) Sitzverriegelung

(7) Wadengurt

(8) Fußplatte

(9) Fahrscheinwerfer/Blinkleuchte

(10) Antriebsrad

(11) Lenkrad

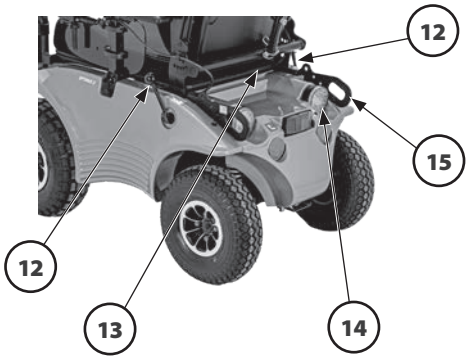
(12) Umschalthebel Fahr-/Schiebebetrieb bzw. Bremshebel

(13) Typenschild

(14) Blinkleuchte/Rückleuchte

(15) Transportbefestigung hinten





HANDHABUNG DES ELEKTROROLLSTUHLS

Sichern des Elektrorollstuhls

Der Elektrorollstuhl ist gegen ungewollte Rollbewegungen wie folgt zu sichern:

1. Den Umschalthebel Fahr-/Schiebebetrieb auf Fahrbetrieb schwenken.
2. Das Bedienmodul ausschalten.

Funktionsprüfung

Vor jedem Fahrtantritt ist der Elektrorollstuhl auf Funktion und Sicherheit zu überprüfen.

➔ Dazu in den beiliegenden Dokumentationen das Kapitel < *Überprüfung vor Fahrtantritt* > beachten.

Fahrverhalten

Geschwindigkeit und Fahrtrichtung bestimmen Sie selbst während der Fahrt durch die Bewegung des Joysticks (Fahr- und Lenkhebel) sowie der eingestellten maximalen Endgeschwindigkeit Ihres Elektrorollstuhls.

BREMSEN

Bremsen Sie Ihren Elektrorollstuhl vorsichtig und frühzeitig ab. Dies gilt ganz besonders vor Personen und für Fahrten auf Gefällestrecken!

Betriebsbremse

Der Motor arbeitet elektrisch als Betriebsbremse und bremst den Elektrorollstuhl sanft und ruckfrei bis zum Stillstand ab.

Abbremsen des Elektrorollstuhls

Für ein dosiertes Abbremsen des Elektrorollstuhls den Joystick (Lenk- und Fahrhebel) langsam in die Ausgangsposition (Nullstellung) zurückführen.

Notbremsung

➔ Der Elektrorollstuhl stoppt auf kürzester Strecke nach dem Loslassen des Joysticks.

Feststellbremse

Die Feststellbremse wirkt nur, wenn der Bremshebel der Trommelbremse nach hinten geschwenkt ist.

Trommelbremse

Die Trommelbremse ist für eine optimale Bremswirkung fett-, öl-, schmier- und staubfrei zu halten. – Unfallgefahr!

Die Bremswirkung lässt nach bei abgenutzten Bremsbelägen.

Bei Nachlassen der Bremswirkung den Elektrorollstuhl sofort von der Fachwerkstatt in Stand setzen lassen.

Die Trommelbremse dient nur als Feststellbremse bzw. Notbremse.

Der Bremshebel zur Betätigung der Trommelbremse befindet sich auf der Bedienmodulseite.

Feststellen der Bremsen

Der Elektrorollstuhl darf sich bei festgestellter Bremse nicht schieben lassen.

Zum Feststellen der Bremse den Bremshebel bis zum Anschlag nach hinten schwenken [1].

Lösen der Bremsen

Das Umsteigen in bzw. aus dem Elektrorollstuhl nur bei ausgeschaltetem Elektrorollstuhl und auf beiden Seiten in den Fahrbetrieb geschwenkten Umschalthebel Fahr-/Schiebebetrieb durchführen!

Ein unbeabsichtigtes Berühren des Joysticks (Fahr- und Lenkhebel) kann den Elektrorollstuhl sonst unkontrolliert anfahren lassen! – Unfallgefahr!

Zum Lösen der Bremse den Bremshebel bis zum Anschlag nach vorne schwenken [2].


1


2

Fahr-/Schiebebetrieb

Den Elektrorollstuhl nur im Stillstand zum Rangieren oder in Notfällen aber nicht auf Gefällestrecken/Steigungen in den Schiebebetrieb schalten oder schieben.

Beim Fahr-/Schiebebetrieb herstellen auf mögliche Klemmstellen achten!

Der Umschalthebel Fahr-/Schiebebetrieb befindet sich auf der Bedienmodul abgewandten Seite.

➔ Im Schiebebetrieb ist die Elektromagnetbremse ausgeschaltet.

• – Der Elektrorollstuhl kann dann nur durch Umschalten in den Fahrbetrieb oder durch Betätigen der Trommelbremse gebremst werden.

➔ Zum Rangieren des Elektrorollstuhls an die Schiebestange der Rückenlehne oder an die Rückenlehne selbst fassen.

Schiebebetrieb herstellen

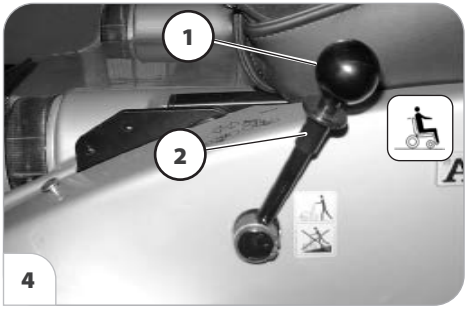
1. Das Bedienmodul ausschalten, sonst wird das Schieben erschwert.

➔ Dazu die Bedienungsanleitung < *Bedienmodul* > beachten.

2. Erst die Verriegelungshülse (2) am Umschalthebel Fahr-/Schiebebetrieb hochziehen, dann den Umschalthebel nach hinten führen [3].

➔ Dazu das Kapitel *Lösen der Bremsen* auf Seite 13 beachten.

Der Elektrorollstuhl kann nun geschoben werden.





Fahrbetrieb herstellen

1. Den Umschalthebel Fahr-/Schiebebetrieb nach vorn führen und hörbar einrasten lassen [4].

➔ Dazu das Kapitel *Lösen der Bremsen* auf Seite 13 beachten.

2. Das Bedienmodul einschalten.

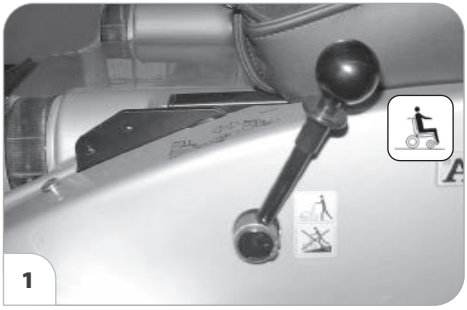
➔ Dazu die Bedienungsanleitung < *Bedienmodul* > beachten.

Der Elektrorollstuhl ist nun fahrbereit.

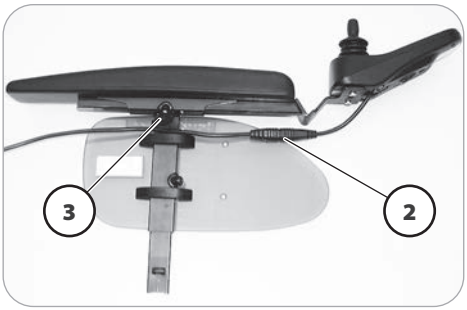
FAHRBEREITSCHAFT HERSTELLEN

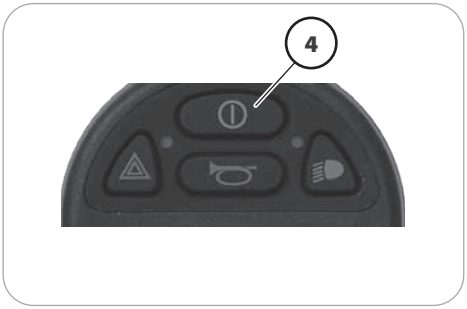
Um die Fahrbereitschaft des Elektrorollstuhls herzustellen sind folgende Anweisungen der angegebenen Reihenfolge nach durchzuführen.

1. Den Fahrbetrieb herstellen [1]
   - Dazu das Kapitel *Fahrbetrieb herstellen* auf Seite 14 beachten.
2. Die Trommelbremse lösen [2].
   - Dazu das Kapitel *Trommelbremse* auf Seite 13 beachten.
3. Die Position des Bedienmoduls prüfen
   - Die Position des Bedienmoduls ist so einzustellen, dass der Elektrorollstuhl bequem und sicher gesteuert werden kann.
   - Dazu das Kapitel *Positionierung des Bedienmoduls* auf Seite 17 beachten.
4. Das Bedienmodul einschalten
   - Die Ein/Aus-Taste (4) auf dem Bedienfeld vom Bedienmodul drücken.
   - Dazu die Bedienungsanleitung < *Bedienmodul* > beachten.









Überprüfungen vor Fahrtantritt

Vor Fahrtantritt sollte folgendes überprüft werden:

- ➔ der Batterieladezustand,
- ➔ die eingestellte Vorwahl der vorwählbaren Höchstgeschwindigkeit.
- Dazu jeweils die Bedienungsanleitung < *Bedienmodul* > beachten.

Batterieladevorgang

Stecken Sie keine anderen Gegenstände als den Batterie-Ladestecker in die Ladebuchse. – Kurzschlussgefahr!

Laden Sie Batterien nur in gut belüfteten, trockenen Räumen.

Schützen Sie das Batterieladegerät vor Hitze, Feuchtigkeit, Tropf- sowie Spritzwasser und Stoßeinwirkung, da Netzspannung am Ladegerät anliegt. – Kurzschluss- und Lebensgefahr!

Achten Sie beim Laden auf gute Belüftung des Ladegerätes (nicht abdecken), um die entstehende Wärme abzuleiten. – Es besteht Brandgefahr!

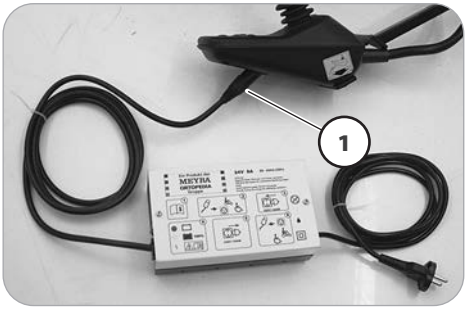
Stellen Sie das Batterieladegerät zum Laden auf einen festen Untergrund.

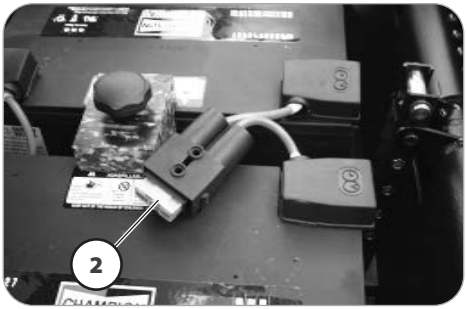
Stellen Sie das Batterieladegerät zum Laden nicht auf den Sitz des Elektrofahrzeugs.

Vermeiden Sie Rauchen, offenes Feuer und Funkenbildung beim Umgang mit Kabeln und elektrischen Geräten. Möglicherweise entstehende Ladegase sind grundsätzlich explosiv.

Vermeiden Sie Funkenbildung durch statische Elektrizität (z. B. verursacht durch synthetische Fußbodenbeläge).

➔ Zum Batterieladevorgang die Bedienungsanleitung des Batterieladegerätes beachten.





1. Den Elektrorollstuhl sichern.

   ➔ Dazu das Kapitel *Sichern des Elektrorollstuhls* auf Seite 12 beachten.

2. Den Stecker des Ladegerätes in die Batterie-Ladebuchse vom Bedienmodul stecken (1).
3. Das Batterieladegerät einschalten bzw. den Netzstecker des Batterieladegerätes in eine entsprechende Netzsteckdose stecken.

   ➔ Der Ladevorgang ist eingeleitet.

   ➔ Der Ladevorgang läuft nur mit intakter Batterie-/Hauptsicherung (2)!

4. Nach erfolgtem Ladevorgang das Batterieladegerät vom Netz trennen und den Batterieladestecker aus der Batterieladebuchse herausziehen.

Positionierung des Bedienmoduls

Vor dem Einstellen/Abnehmen das Bedienmodul ausschalten.

Funktionsbeschreibung

Eine detaillierte Beschreibung der Drucktasten und Symbole finden Sie in der Bedienungsanleitung < *Bedienmodul* >.

Die Position des Bedienmoduls kann auf die individuellen Maße des Benutzers angepasst werden. Beim Transport oder zum Verstauen kann das Bedienmodul auch abgenommen und zur Seite oder auf den Sitz gelegt werden.

Abstand zur Armauflage einstellen

Vor dem Einstellen/Abnehmen das Bedienmodul ausschalten.

Der maximale Auszug ist erreicht, wenn eine Markierung am Aufnahmerohr des Bedienmoduls sichtbar wird.

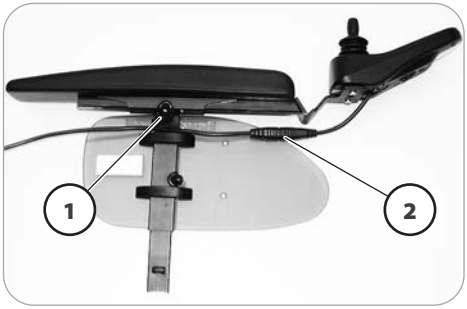
Zur Einstellung des Abstands die Klemmschraube (1) lösen. Anschließend das Bedienmodul in die gewünschte Position verschieben. Das Kabel dabei vorsichtig nachführen und die Klemmschraube (1) wieder sicher festziehen.

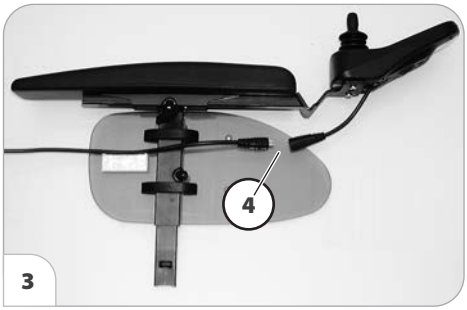
Abnehmen des Bedienmoduls

Zum Abnehmen des Bedienmoduls die Klemmschraube (1) lösen und die Steckverbindung (2) trennen (4).

- Dabei nicht an den Kabeln ziehen.

Anschließend das Bedienmodul nach vorn aus dem Armlehnenrohr herausziehen.





Einstecken des Bedienmoduls

Beim Einstecken des Bedienmoduls auf mögliche Klemmstellen achten.

Für den Fahrbetrieb das Bedienmodul von vorn in das Armlehnenrohr einstecken [3] und den Abstand zur Armauflage einstellen.

- Dazu das Kapitel *Abstand zur Armauflage einstellen* auf Seite 17 beachten.

Anschließend die getrennte Steckverbindung (4) wieder herstellen (2).

- Die Steckverbindung muss hörbar einrasten. – Anschließend die Funktion des Bedienmoduls prüfen.

Abschwenken des Bedienmoduls

Nicht in den Scherenbereich fassen.

➔ Klemmgefahr!

Mit dem optionalen abschwenkbaren Bedienmodulhalter [1] kann das Bedienmodul seitlich zurück geschwenkt werden [2], so dass es sich seitlich, parallel zur Armlehne befindet. Dadurch ist es möglich, z. B.

- näher an einen Tisch heranzufahren,
- das Bedienmodul leichter abzunehmen.

Für den normalen Fahrbetrieb das Bedienmodul wieder nach vorn, bis zum spürbaren Anschlag der Magnetverbindung, einschwenken [1].

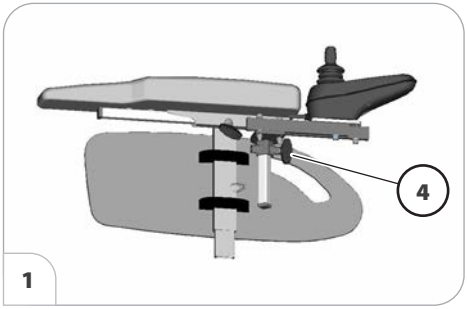
➔ Zum leichten Abschwenken des Bedienmoduls kann die Magnetkraft durch Überkleben der Magnete (3), z. B. mit Klebestreifen, verringert werden.

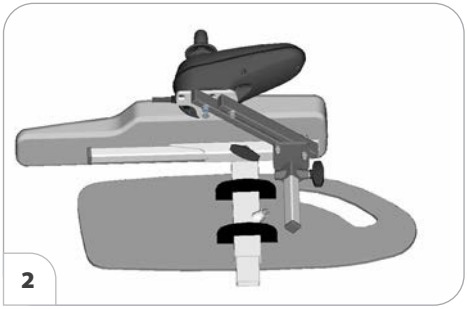
➔ Bei zu dicht an der Armlehne positioniertem Bedienmodul ist dieses vor dem Abschwenken nach vorn zu verstellen.

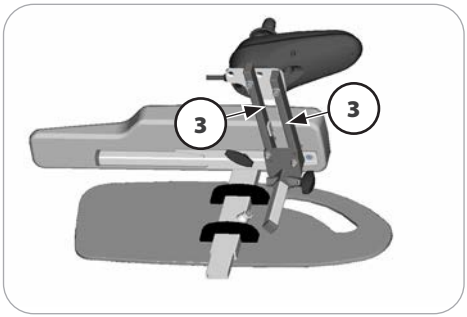
Höheneinstellung des Bedienmoduls

Zur Höheneinstellung des Bedienmoduls die Klemmschraube (4) lösen.

➔ Die Klemmschraube nach der Einstellung wieder festdrehen.







BEINSTÜTZEN

Vor einer Aktion an den Beinstützen ist der Elektrorollstuhl gegen ein ungewolltes Fortrollen zu sichern.

➔ Dazu das Kapitel *Sichern des Elektrorollstuhls* auf Seite 12 beachten.

Das Beinstützoberteil mit eingestecktem Beinstützunterteil wird als Beinstütze bezeichnet.



4



2

Wadengurt

Fahren Sie nicht ohne Wadengurt.

➔ Unfallgefahr!

Der abnehmbare Wadengurt (1) verhindert ein Nach-hinten-Rutschen der Füße von den Fußplatten.

➔ Zum Abschwenken der Beinstützen muss der Wadengurt abgenommen werden [2].

➔ Der Wadengurt entfällt bei höhenverstellbaren Beinstützen und wird ersetzt durch die Wadenpolster.

Abnehmen des Wadengurtes

Zum Abnehmen, wird der Wadengurt von den Aufnahmestegen (3) gezogen.

Anbringen des Wadengurtes

Zum Anbringen, werden die beidseitigen Schlaufen des Wadengurtes über die Aufnahmestege [4] geschoben.

Längeneinstellung des Wadengurtes

Zur Längeneinstellung, wird der Wadengurt um die Aufnahmestege (3) geführt und mittels Klettverschluss der entsprechenden Länge angepasst.

Beinstützunterteil

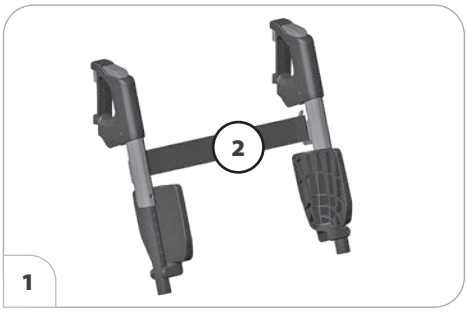
Klemmgefahr zwischen Fußplatte bzw. Fußbrett und Beinstütze beachten.

Zum Ein- oder Aussteigen sind die Fußplatten hochzuklappen [1].

1. Beide Füße von den Fußplatten nehmen.
2. Den Wadengurt (2), falls vorhanden, abnehmen.

➔ Dazu Kapitel *Wadengurt* auf Seite 19 beachten.

➔ Vor Fahrtbeginn sind die Fußplatten wieder herunterzuklappen [3] und der Wadengurt anzubringen.





Fußplatten

Die Fußplatten können nach außen hoch- [1] bzw. nach innen heruntergeklappt werden [3].

Fußbrett

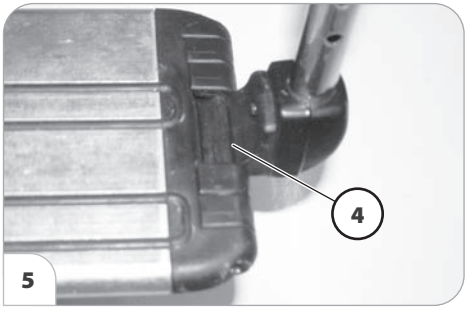
Vor dem Abschwenken und Abnehmen des Beinstützoberteiles ist das Fußbrett hochzuklappen.

Hochklappen des Fußbrettes

Zum Hochklappen des Fußbrettes die lose Fußbrettseite (4) bis zum Anschlag nach oben aufklappen.

Herunterklappen des Fußbrettes

Zum Herunterklappen des Fußbrettes die lose Fußbrettseite bis zum Anschlag nach unten auf die Fußbretthalterung herunterklappen [5].



Beinstützoberteil

Abschwenken der Beinstützen

Abgeschwenkte Beinstützen sind automatisch entriegelt und können leicht abfallen. Bei weiterem Umgang (z. B. Transport) beachten.

Klemmgefahr zwischen Beinstütze und Sitz beachten.

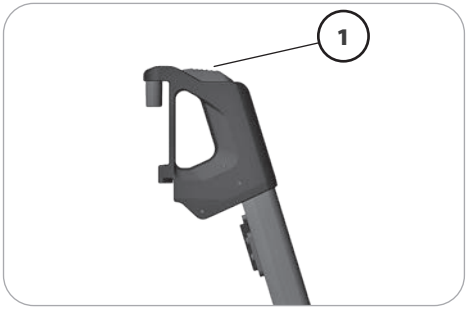
Für ein leichtes Umsetzen aus/in den Elektrorollstuhl sowie ein nahes Heranfahren z. B. an Schrank, Bett, Badewanne sind die Beinstützen nach innen/außen abschwenkbar.

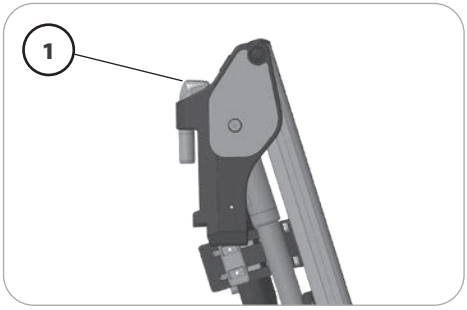
- Vor dem Abschwenken der Beinstützen den Wadengurt abnehmen.
- Dazu Kapitel *Wadengurt* auf Seite 19 beachten.

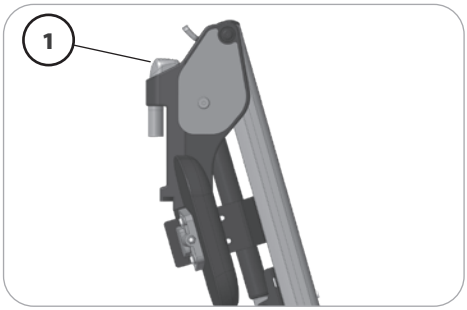
Zum Abschwenken der Beinstützen, die Fußplatten bzw. das Fußbrett hochklappen.

- Dazu Kapitel *Beinstützunterteil* auf Seite 20 beachten.

Anschließend die jeweilige Drucktaste zur Verriegelung (1) betätigen und die entsprechende Beinstütze abschwenken.







Einschwenken der Beinstützen

Zum Einschwenken, die Beinstützen bis zum hörbaren Einrasten der Arretierung nach vorn schwenken [1].

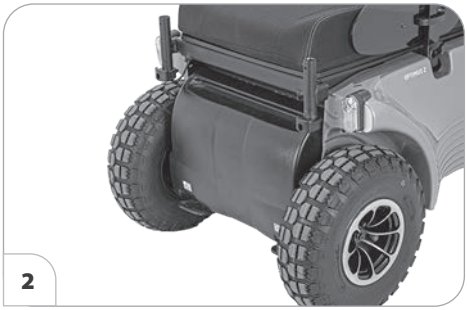
- Nach dem hörbaren Einschwenken der Beinstützen die jeweilige Arretierung/Verriegelung prüfen.
- Anschließend Kapitel *Beinstützunterteil* auf Seite 20 beachten.



Abnehmen der Beinstützen

Für ein leichtes Umsetzen aus/in den Elektrorollstuhl sowie eine verringerte Elektrorollstuhllänge (wichtig für den Transport) sind die Beinstützen abnehmbar [2].

- Vor dem Abschwenken der Beinstützen den Wadengurt abnehmen.
  - Dazu Kapitel *Wadengurt* auf Seite 19 beachten.



Zum Abnehmen der Beinstütze erst die Drucktaste der Arretierung betätigen und dann die Beinstütze nach oben abnehmen [2].

Einhängen der Beinstützen

Zum Einhängen, die Beinstützen parallel an das vordere Rahmenrohr andrücken und nach unten einhängen [3]. – Dabei muss der Haltezapfen in das Rahmenrohr gleiten.

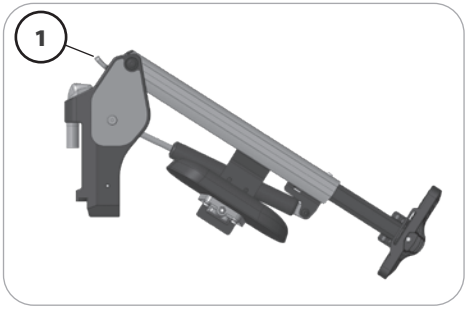
- Nach dem Einhängen [1] die Arretierung der Beinstützen prüfen.



Mechanisch höhenverstellbare Beinstütze

Niemals mit der freien Hand beim Einstellen der höhenverstellbaren Beinstütze in den Verstellmechanismus greifen. – Quetschgefahr!

- Lassen sie sich beim Verstellvorgang ggf. von einer Begleitperson helfen.



Anheben/Senken der Beinstütze

Solange der Auslösehebel gedrückt ist, lässt sich die Beinstütze verstellen.

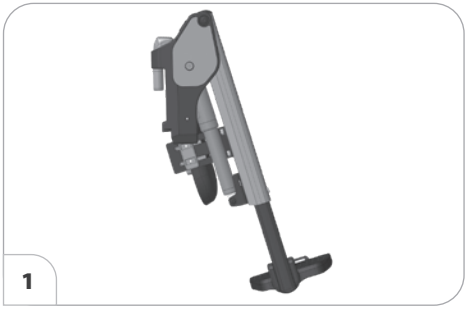
Zum Anheben/Senken der Beinstütze den Auslösehebel (1) nach unten drücken.

- Bei nicht belasteter Beinstütze hebt sich die Beinstütze automatisch.
- Bei belasteter Beinstütze senkt sich die Beinstütze automatisch.

Elektrisch höhenverstellbare Beinstütze

Niemals mit der freien Hand beim Einstellen der höhenverstellbaren Beinstütze in den Verstellmechanismus greifen. – Quetschgefahr!

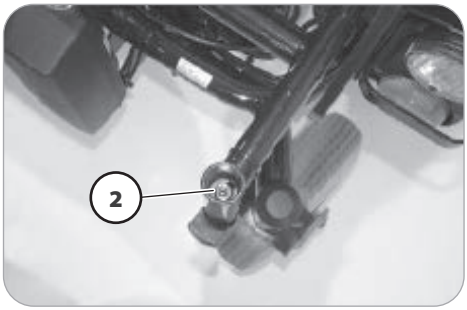
Die elektrisch höhenverstellbare Beinstütze [1] bekommt beim Einhängen automatisch elektrischen Kontakt.



Höhenverstellung

Zum Höhenverstellen, die Beinstütze über das Bedienmodul auf das gewünschte Niveau anheben bzw. absenken lassen.

➔ Dazu die Bedienungsanleitung < *Bedienmodul* > beachten.



Abnehmen der elektrisch höhenverstellbaren Beinstütze

Bei abgenommenen elektrisch höhenverstellbaren Beinstützen ist der elektrische Kontakt (2) ggf. (z. B. bei längerer Lagerung) vor Feuchtigkeit, Nässe sowie Staub und Schmutz zu schützen!

➔ Mögliche Funktionsstörung der elektrischen Verstellung.

➔ Dazu Kapitel *Abnehmen der Beinstützen* auf Seite 22 beachten.

Einhängen der elektrisch höhenverstellbaren Beinstütze

➔ Dazu Kapitel *Einhängen der Beinstützen* auf Seite 22 beachten.

➔ Funktionstest der elektrisch höhenverstellbaren Beinstütze durchführen.

ARMLEHNEN

Die Armlehnen [1] nicht zum Anheben oder Tragen des Elektrorollstuhls verwenden.

Nicht ohne Armlehnen fahren!

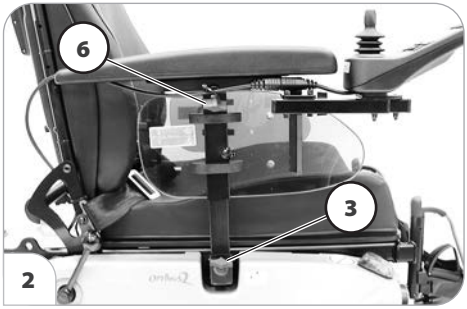
Den festen Sitz der Klemmschraube (3) sicherstellen um ein Nach-unten-Verschieben der Armlehne zu verhindern.



Armlehnen Code 106

Klemmgefahr beim Einstellen der Armlehnenhöhe in Verbindung mit zu tief eingestellten Pelotten!

Die abnehmbaren Armlehnen [1]+[2] lassen sich in der Höhe an die Anforderungen des Benutzers anpassen.



Abnehmen der Armlehne

Zum Abnehmen, erst die Klemmschraube (3) lösen und dann die Armlehne nach oben abziehen [4].

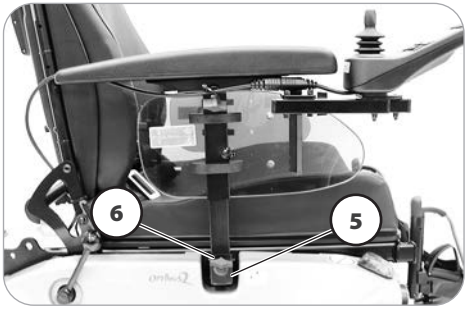
- Soll die Armlehne auf der Steuerungsseite abgenommen werden, muss zuvor das Bedienmodul abgenommen werden [4].
  - Dazu das Kapitel *Abnehmen des Bedienmoduls* auf Seite 17 beachten.



Einstecken der Armlehne

Zum Einstecken, erst die Armlehne bis zum Anschlag in die Halterung (5) einstecken und dann die Klemmschraube (6) festdrehen.

➔ Zum Einstecken des Bedienmoduls das Kapitel *Einstecken des Bedienmoduls* auf Seite 17 beachten.



Armlehnen Code 24 - Sitz Ergostar

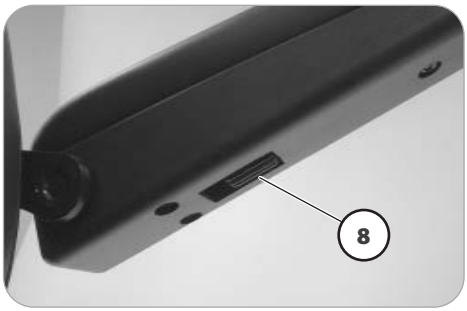
Armlehnen hochschwenken

Zum Ein- und Ausstieg können die Armlehnen hochgeschwenkt werden [7].



Neigung der Armlehne einstellen

Durch Drehen des Stellrades (8) kann die Neigung der Armlehne eingestellt werden.



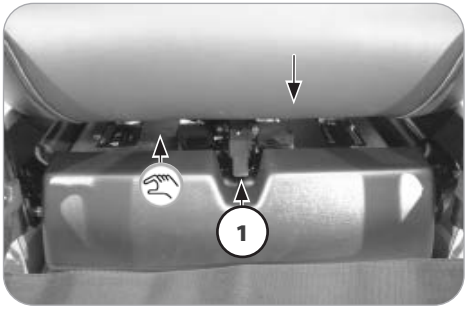
SITZ

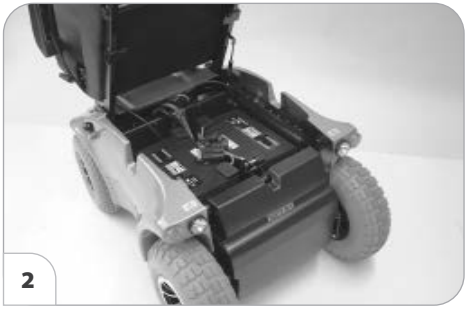
Sitz hochschwenken

Zum Hochschwenken des Sitzes, nicht an den Beinstützen anfassen.

- Bei Bedarf die Beinstützen abnehmen.
- Die elektrischen Beinstützen immer abnehmen.
- Zum Hochschwenken unter die Vorderkante des Sitzpolsters greifen.

Zum Hochschwenken des Sitzes erst den Hebel zur Sitzverriegelung (1) nach oben drücken dann die Sitzeinheit nach hinten hochschwenken [2].





Elektrische Sitzneigungsverstellung

Die Sitzneigung nur verstellen, wenn der Elektrorollstuhl auf einer waagerechten, ebenen Fläche steht. An Steigungen besteht Kippgefahr.

Die Sitzneigungsverstellung ist nicht mit einer automatischen Geschwindigkeitsreduzierung verbunden.

Erhöhte Kippgefahr in Verbindung mit einer winkelverstellten Rückenlehne.

Vor der Fahrt sicher stellen, dass keine negative Sitzneigung eingestellt ist bzw. dass die Sitzneigung auch bei Fahrten an Steigungen/Gefällen eine sichere Sitzposition gewährleistet.

Nicht in den Verstellbereich greifen.
– Quetschgefahr!

- Zur elektrischen Sitzneigungsverstellung auch die Bedienungsanleitung < *Bedienmodul* > beachten.

Sitz Ergostar

Rückenlehnenwinkel einstellen

Zum Einstellen des Rückenlehnenwinkels muss der Feststellhebel (2) nach unten gedrückt werden.

Bei erreichtem Rückenlehnenwinkel den Feststellhebel in die nächste Rastposition einrasten lassen [1].

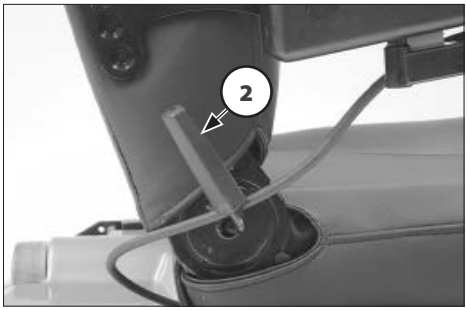
- Verriegelung der Rückenlehne prüfen.
- Auf mögliche Klemmstellen achten!



Lordoseneinstellung

Zur Lordoseneinstellung das Handrad (3) entgegen dem Uhrzeigersinn bis zur gewünschten Einstellung drehen.

- Auf mögliche Klemmstellen achten!





Sitz Ergo Seat

Zum Verstauen oder Transport lässt sich die Rückenlehne umklappen.

➔ Zur besseren Darstellung des Seilzuges (1) ist die Rückenlehne ohne Polsterelement abgebildet.

Umklappen der Rückenlehne

Klemmgefahr zwischen den beweglichen Teilen des Rückens beachten.

➔ Dazu bei Bedarf das Sitzpolster abnehmen (Klettverschluss).

Durch mittiges Ziehen oder Drücken des Seilzuges (1) die Rückenlehne entriegeln und auf den Sitz umklappen [2].

Aufrichten der Rückenlehne

Klemmgefahr zwischen den beweglichen Teilen des Rückens beachten.

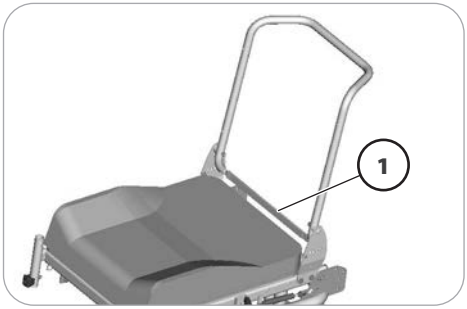
Dazu die Rückenlehne aufrichten und durch mittiges Ziehen oder Drücken des Seilzuges (1) die Druckbolzen einziehen.

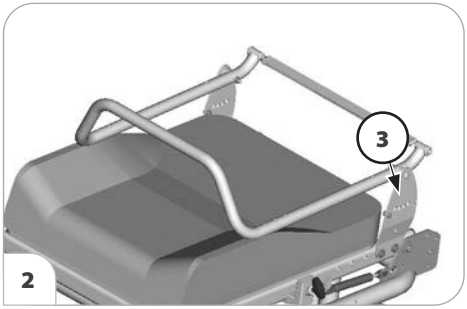
In gewünschter Rückenlehnenposition (3) den Seilzug zum Verriegeln loslassen. – Die Rückenlehne soweit verschieben, bis die Druckbolzen hörbar einrasten.

Ggf. das Sitzpolster wieder auflegen.

➔ Zum leichteren Einrasten der Rückenlehne empfiehlt sich das Einfetten der Druckbolzen.

➔ Die sichere Verriegelung der Rückenlehne prüfen.





Neigung der Rückenlehne einstellen

Durch mittiges Ziehen oder Drücken des Seilzuges (1) die Rückenlehne entriegeln.

In gewünschter Rückenlehnenposition (3) den Seilzug zum Verriegeln loslassen. – Die Rückenlehne soweit verschieben, bis die Druckbolzen hörbar einrasten.

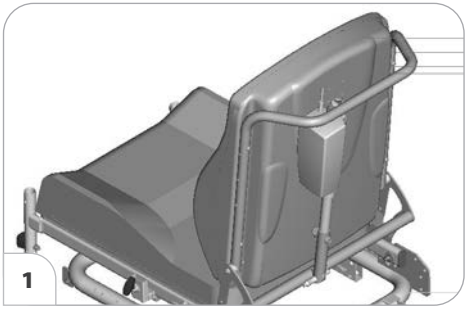
➔ Die sichere Verriegelung der Rückenlehne prüfen.

Elektrisch verstellbare Rückenlehne

Die Rückenlehne nur verstellen, wenn der Elektrorollstuhl auf einer ebenen Fläche steht. An Steigungen besteht Kippgefahr!

Die Rückenlehne [1] lässt sich elektrisch verstellen.

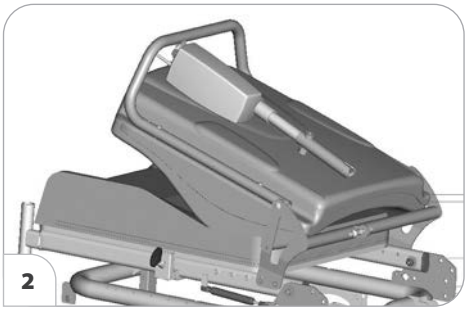
- Siehe dazu die Bedienungsanleitung < *Bedienmodul* >.



Umklappen der elektrisch verstellbaren Rückenlehne

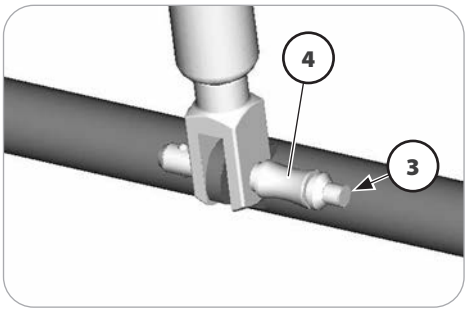
Zum Umklappen der elektrisch verstellbaren Rückenlehne [2] erst den Verriegelungsknopf (3) eindrücken, dann den Steckbolzen (4) entfernen.

- Dabei die Rückenlehne mit einer Hand am Schiebebügel auf Position halten.



Anschließend die Rückenlehne nach vorn umklappen [2].

- Den Steckbolzen (4) wieder einstecken um ein Verlieren zu verhindern.



Aufrichten der Rückenlehne

Nach dem Aufrichten der Rückenlehne [1] den Steckbolzen (4) entfernen, die Gasdruckfeder anheben und einhängen. Dann den Steckbolzen (4) wieder einstecken.

- Nach dem Aufrichten der Rückenlehne und Einsetzen des Steckbolzens, ist die Verriegelung zu prüfen.
- Für eine einwandfreie Funktion den Steckbolzen stets sauberhalten.

KOPFSTÜTZE

Die Oberkante der Kopfstütze immer nahe am Hinterkopf etwa in Augenhöhe einstellen.

Die Kopfstütze darf nicht in Nackenhöhe positioniert sein.

Für das Fahren mit Kopfstütze empfehlen wir die Anbringung zweier Rückspiegel.

Die Kopfstütze nur maximal bis zur Markierung aus der Aufnahme herausziehen.

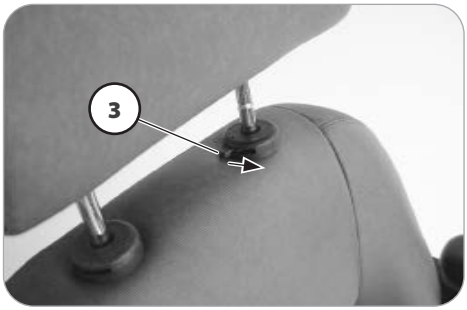
Die Kopfstütze dient nur zur Unterstützung der Kopfhaltung im regulären Betrieb, kann jedoch eine KFZ-feste Kopfstütze bei der Personenbeförderung im KFZ nicht ersetzen.

Vor der Benutzung die Einstellung der Kopfstütze prüfen, ggf. den autorisierten Fachhändler aufsuchen.

Beim Verstellen der Kopfstütze auf mögliche Klemmgefahr im Bereich der Verstellung achten.

Die Kopfstütze ist verdrehsicher, höhen- und tiefenverstellbar und abnehmbar.





Sitzsystem ERGO Seat

Zur Höheneinstellung und zum Abnehmen der Kopfstütze [1] ist die Klemmschraube (2) zu lösen.

HALTEGURT

Achten Sie darauf, dass keine Gegenstände unter dem Gurtband eingeklemmt sind! – So vermeiden Sie schmerzhafte Druckstellen.

Der nachträgliche Einbau eines Haltegurtes ist nur von einer Fachwerkstatt durchzuführen!

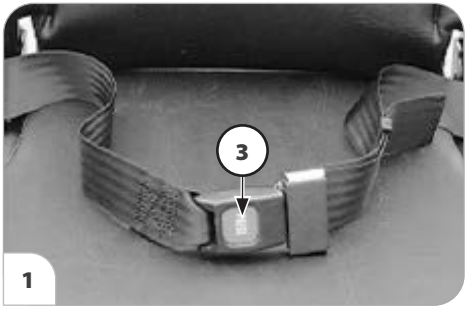
Der Haltegurt ist nicht Teil des Rückhaltesystems für den Elektrorollstuhl und/ oder Insassen bei der Beförderung in Kraftfahrzeugen.

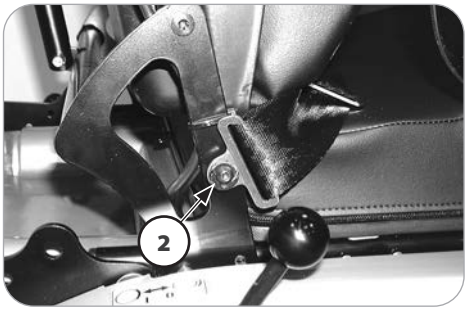
Der Haltegurt [1] wird an das jeweilige Rückenlehnenrohr angeschraubt (2).
Der Haltegurt dient der Stabilisierung der Sitzposition und verhindert ein nach vorn aus dem Rollstuhl kippen, insbesondere beim abrupten Abbremsen des Rollstuhls.

Zum Anlegen des Haltegurtes beide Gurtenden nach vorne ziehen und den Verschluss hörbar einrasten lassen [1].

Zum Öffnen des Haltegurtes den Auslöseknopf (3) eindrücken und die Gurtenden auseinanderziehen.

- Der Haltegurt lässt sich in der Länge verstellen und sollte nicht zu stramm angezogen sein.





RÜCKSPIEGEL

Rückspiegel abnehmen

Zum Abnehmen des Rückspiegels die Klemmschraube (1) lösen und den Rückspiegel nach vorn aus dem Armlehnenrohr ziehen.

- Den Rückspiegel behutsam ablegen und das Spiegelglas vor Belastung sowie anderen Gegenständen schützen.
- Der Rückspiegel ist stets sauber zu halten.

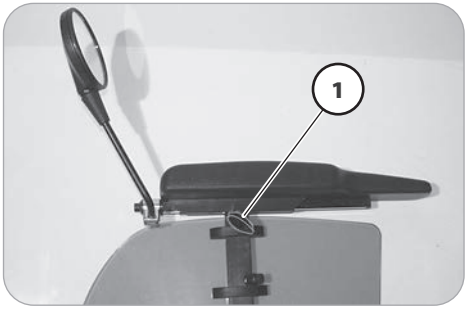
Zum Reinigen des Spiegels ist ein handelsüblicher Glasreiniger zu verwenden. Dabei sind die vom Hersteller vorgegebenen Anwendungshinweise zu beachten.

Rückspiegel einstecken

Für den Fahrbetrieb den Rückspiegel von vorn in das Armlehnenrohr einstecken und die Klemmschraube (1) festdrehen.

Rückspiegel einstellen

1. Den Rückspiegel durch Drehen der Schelle seitlich voreinstellen.
2. Den Rückspiegel an der Befestigungsstange und dem Kugelgelenk drehen, bis der gewünschte Blickwinkel eingestellt ist.





GEHHILFENHALTER

Die Gehhilfen können, je nach eingestellter Gehhilfenlänge über die Kontur des Elektrorollstuhls hinaus ragen!

- Beim Fahren ist besondere Vorsicht geboten.

Der Gehhilfenhalter dient der sicheren Mitnahme zweier Gehhilfen [2].

Zum Mitführen der Gehhilfen sind diese in jeweils zwei Klammern des Gehilfenhalters zu drücken.

- Die sichere Klemmung der Gehhilfen prüfen.

THERAPIETISCH

Scharfkantige Gegenstände (z. B. Uhren, Ringe, Messer, oder Gürtelschnallen) sowie grobkörniger Staub können auf der Oberfläche der Tischplatte unschöne Riefen und Kratzer hinterlassen.

Keine heißen Gegenstände auf die Tischplatte stellen.

Nicht mit dem Therapietisch fahren, wenn sich darauf lose Gegenstände oder mit Flüssigkeit gefüllte Behälter befinden.

Zum Reinigen der Tischplatte keine aggressiven oder körnigen Reinigungsmittel verwenden.

Den Elektrorollstuhl nicht fahren oder schieben, wenn der Therapietisch zur Seite geschwenkt ist.

Der Therapietisch ist beim Transport in Kraftfahrzeugen abzunehmen.

Der Therapietisch ist bei der Personenbeförderung in Kraftfahrzeugen abzunehmen.

Den abgenommenen Therapietisch nicht werfen oder fallenlassen sondern sachgerecht behandeln. Nur so ist eine bleibende Funktion gewährleistet.

Stützen Sie sich beim Aus- / Einsteigen aus / in den Elektrorollstuhl nicht auf den weggeschwenkten Therapietisch.

Eine Begleitperson darf sich nicht auf die Vorderkante des Therapietisches abstützen.

Einen weit nach vorne eingestellten Therapietisch nicht im vorderen Bereich belasten.

Die maximale Belastung auf den Therapietisch darf 5 kg nicht überschreiten.



Der Therapietisch [1] dient zur Ablage diverser Arbeitsmittel sowie zu Therapiezwecken.

Therapietisch schwenken

Vor jeder Aktion ist der Elektrorollstuhl auszuschalten! – Ungewollte Elektrorollstuhlbewegung durch versehentliche Betätigung des Joysticks.

Auf dem Bild ist das Schwenken auf die linke Elektrorollstuhlseite dargestellt.

Beim Schwenken auf mögliche Klemmstellen an beweglichen Teilen und zwischen Tischplatte und Elektrorollstuhlrahmen achten.

Zum Ein- / Aussteigen aus dem Elektrorollstuhl kann der Therapietisch auf die bedienmodulabgewandte Elektrorollstuhlseite abgeschwenkt werden.

1. Dazu den Therapietisch aus der Arretierung (4) heben etwas nach vorne Schieben und vorsichtig zur Seite schwenken.

   - Klemmgefahr zwischen den beweglichen Teilen des Therapietisches und der Armlehne.
   - Eventuell ist der Therapietisch vor dem Schwenken etwas nach vorne zu schieben.

- Dazu die Klemmschraube (2) lösen und den Therapietisch nach vorne schieben. – Stellen Sie sicher, dass sich die Haltestange (3) dabei noch in der Halterung befindet.
- Die Markierung für den maximalen Auszug beachten.
- Stellen Sie beim nach vorne Schieben sicher, dass die Auszugsmarkierung an der Haltestange nicht sichtbar ist.

2. Eine gelöste Klemmschraube (2) wieder festdrehen.

Zum Zurückschwenken sind die Arbeitsschritte sinngemäß in umgekehrter Reihenfolge durchzuführen.

- Stellen Sie sicher, dass die Tischplatte nach dem Zurückschwenken auf beiden Armlehnenpolstern aufliegt und in den Arretierzapfen (4) eingerastet ist.

Therapietisch abnehmen

Vor jeder Aktion ist der Elektrorollstuhl auszuschalten! – Ungewollte Elektrorollstuhlbewegung durch versehentliche Betätigung des Joysticks.

1. Zum Abnehmen des Therapietisches die Klemmschraube (2) lösen.
2. Den Therapietisch aus der Arretierung (4) heben und nach vorne aus der Halterung ziehen.

- Stellen Sie sicher, dass beim Herausziehen des Therapietisches dieser nicht mit dem Bedienmodul kollidiert.
- Den Therapietisch und die Haltestange mit beiden Händen festhalten. – Verletzungsgefahr durch herunterklappen der Haltestange.



3. Die gelöste Klemmschraube (2) wieder festdrehen. – So geht die Klemmschraube nicht verloren.

Therapietisch einstecken

Auf dem Bild ist das Einstecken auf die linke Elektrorollstuhlseite dargestellt.

1. Zum Einstecken des Therapietisches die Haltestange (3) in die Halterung unterhalb der Armlehne stecken.
2. Die Klemmschraube (2) soweit herausdrehen bis sich die Haltestange weiter einschieben lässt.
3. Den Therapietisch in der Tiefe positionieren und die Klemmschraube (2) festdrehen.

- Stellen Sie bei der Positionierung sicher, dass die Auszugsmarkierung an der Haltestange nicht sichtbar ist.

BELEUCHTUNG

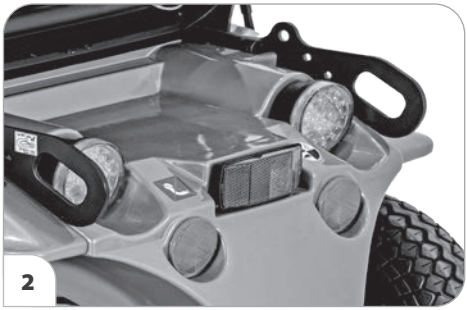
Der Elektrorollstuhl ist mit einer Beleuchtungsanlage ausgestattet [1]+[2].

Die Beleuchtung wird über das Bedienmodul für den Fahrer betätigt.

- Bedienungsanleitung < *Bedienmodul* > beachten!
- Bei schlechten Sichtverhältnissen und besonders bei Dunkelheit grundsätzlich Beleuchtungsanlage einschalten, um besser sehen zu können und selbst gesehen zu werden.
- Achten Sie darauf, dass Fahrscheinwerfer, Blink- und Rückleuchten sowie Reflektoren nicht durch Kleidung oder andere am Elektrorollstuhl befestigte Gegenstände abgedeckt werden.



1


2

VERLADEN UND TRANSPORT

Nicht die Rückenlehne, Beinstützen, Armlehnen oder Verkleidungsteile zum Anheben des Elektrorollstuhls verwenden!

Vor dem Anheben ist der Elektrorollstuhl auszuschalten!

Die für das Verladen abgebauten Teile sind sicher zu verstauen und vor Fahrtbeginn wieder sorgfältig anzubringen.

Für das Tragen der abnehmbaren Teile sind keine speziellen Tragepunkte vorgesehen.

Folgende Maßnahmen sind evtl. aus Platzgründen für den Transport in Fahrzeugen erforderlich:

- Beinstützen abnehmen.
- Armlehnen abnehmen.
- Rückenlehne umklappen.

Verladen

Das Gewicht des Elektrorollstuhls verringert sich, wenn sie abnehmbare Baugruppen abnehmen.

Der Elektrorollstuhl kann mit Hilfe von Rampen oder Hebebühnen verladen werden.

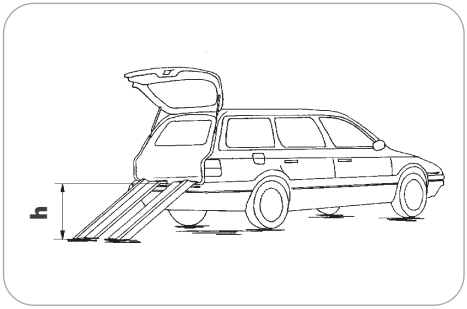
Rampen und Hebebühnen

Die Bedienungsanleitung der Rampe oder Hebebühne beachten.

Die Herstellerangaben der Rampe oder Hebebühne beachten.

Die auf der Rampe angegebene maximale Auflagenhöhe muss größer sein als die Höhe „h“ vom Boden bis zur Ladefläche z. B. des Pkws.

Die Tragfähigkeit der Rampe oder Hebebühne muss größer als das zulässige Gesamtgewicht des Elektrorollstuhls sein.



Beim Rückwärtsfahren auf Rampen besteht Überschlagsgefahr!

Personenbeförderung im Kraftfahrzeug

Ob Ihr individueller Elektrorollstuhl als Sitz zur Personenbeförderung in KFZ freigegeben ist, entnehmen Sie dem Typenschild Ihres Elektrorollstuhls.

- Siehe hierzu das Kapitel *Bedeutung der Symbole auf dem Typenschild* auf Seite 61.
- Nicht als Sitz zur Personenbeförderung in KFZ freigegebene Elektrorollstühle sind mit einem zusätzlichen Aufkleber gekennzeichnet. – Siehe hierzu das Kapitel *Bedeutung der Klebeschilder auf dem Elektrorollstuhl* auf Seite 59.
- Leitfaden < *Sicherheit mit Meyra-Rollstühlen, auch bei der Beförderung im Kraftfahrzeug* > beachten! – Dieses Dokument und weitere Informationen sind auf unserer Internet Seite < *www.meyra.com* > im < *Download Archiv* > zugänglich.
- Zur Personenbeförderung freigegebene Verankerungssysteme sind dem Kapitel *Angewendete Normen* auf Seite 53 zu entnehmen.

Transportsicherung

Es sind die Vorschriften und Anweisungen des jeweiligen Transportunternehmens zu befolgen. – Erfragen Sie diese vor dem Transport.

Der Elektrorollstuhl ist nur über die Verankerungspunkte [1]+[2] zu sichern.

- Die vier Verankerungspunkte sind mit einem „Haken"-Symbol gekennzeichnet.
  - Siehe hierzu auch das Kapitel *Bedeutung der Klebeschilder auf dem Elektrorollstuhl* auf Seite 59.
- Die Vorgehensweise zur Sicherung des Elektrorollstuhls ist dem Dokument < *Sicherheits- und allgemeine Handhabungshinweise Elektrofahrzeuge* > Kapitel < *Transport in Kraftfahrzeugen oder mit Fördermitteln* > zu entnehmen. – Dieses Dokument und weitere Informationen stehen im < *Infozentrum* > auf unserer Webseite < *www.meyra.com* >.



1



2

REIFEN

Reifen bestehen aus einer Gummimischung, die auf einigen Untergründen bleibende oder schwer entfernbare Spuren hinterlassen können (z. B. Kunststoff-, Holz- oder Parkettfußböden, Teppiche, Auslegeware). Für Schaden an Untergründen durch Abrieb oder chemische Prozesse der Reifen können wir keine Haftung übernehmen.

WARTUNG

Eine mangelhafte oder vernachlässigte Pflege und Wartung des Elektrorollstuhls führt zur Einschränkung der Produzentenhaftung.

Wartungsarbeiten

Der folgende Wartungsplan stellt einen Leitfaden für die Durchführung der Wartungsarbeiten dar.

- Dieser Wartungsplan gibt keinen Aufschluss über den tatsächlich notwendigen, am Elektrorollstuhl festgestellten Arbeitsumfang.

Wartungsplan

WANN	WAS	ANMERKUNG
Vor Fahrtantritt	Allgemein Auf einwandfreie Funktion prüfen.	Prüfung selbst oder mit Hilfsperson durchführen.
	Magnetbremse prüfen Den Umschalthebel Fahr-/ Schiebebetrieb auf Fahrbetrieb stellen und die Trommelbremse lösen. Die Trommelbremse feststellen und den Umschalthebel Fahr-/Schiebebetrieb auf Schiebebetrieb stellen.	Prüfung selbst oder mit Hilfsperson durchführen. Lässt sich der Elektrorollstuhl schieben, die Bremse umgehend von der Fachwerkstatt instand setzen lassen. – Unfallgefahr!
Insbesondere vor Fahrten im Dunkeln	Beleuchtung Beleuchtungsanlage sowie Reflektoren auf einwandfreie Funktion prüfen.	Prüfung selbst oder mit Hilfsperson durchführen.
Alle 2 Wochen (je nach Fahrstreckenleistung)	Luftdruck der Reifen prüfen Reifenfülldruck: Siehe *Technische Daten* auf Seite 52.	Prüfung selbst oder mit Hilfsperson durchführen. Dazu ein Luftdruckprüfgerät benutzen.
	Einstellschrauben Schrauben oder Muttern auf festen Sitz prüfen.	Prüfung selbst oder mit Hilfsperson durchführen. Gelöste Einstellschrauben fest anziehen. Bei Bedarf Fachwerkstatt aufsuchen.
Alle 6-8 Wochen (je nach Fahrstreckenleistung)	Radbefestigungen Radmuttern oder -schrauben auf festen Sitz prüfen.	Selbst oder mit Hilfsperson durchführen. Gelöste Radmuttern oder -schrauben fest anziehen und nach 10 Betriebsstunden bzw. 50 km nachziehen. Bei Bedarf Fachwerkstatt aufsuchen.

WANN	WAS	ANMERKUNG
Alle 2 Monate (je nach Fahrstreckenleistung)	Reifenprofil überprüfen Mindestprofiltiefe = 1 mm	Sichtprüfung selbst oder mit Hilfsperson durchführen. Bei abgefahrenem Reifenprofil oder einer Beschädigung der Reifen Fachwerkstatt zur Instandsetzung hinzuziehen.
Alle 6 Monate (je nach Gebrauchshäufigkeit)	Überprüfen Sie Sauberkeit. Allgemeinzustand.	Siehe Kapitel *Reinigung* auf Seite 49.
Empfehlung des Herstellers: Alle 12 Monate (je nach Gebrauchshäufigkeit)	Inspektionsarbeiten Elektrorollstuhl. Ladegerät.	Vom Fachhändler durchzuführen.

Sicherungen austauschen

Sicherung nur durch eine des gleichen Typs ersetzen. – *Technische Daten* auf Seite 52 beachten.

Vor dem Austauschen von Sicherungen den Elektrorollstuhl auf einer ebenen Fläche abstellen und gegen Wegrollen sichern.

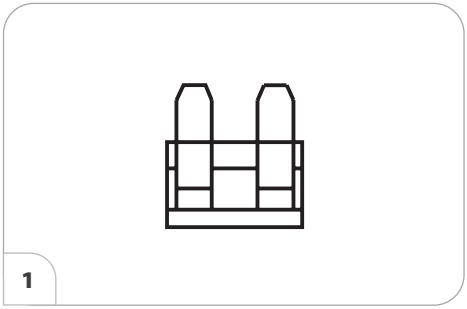
➔ Dazu das Kapitel *Sichern des Elektrorollstuhls* auf Seite 12 beachten.

Neue Sicherungen sind z. B. an Tankstellen erhältlich.

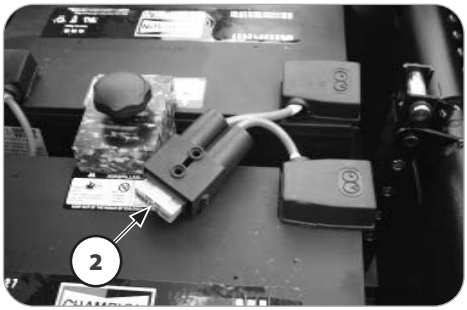
➔ Bei erneutem Durchbrennen der Sicherung die Schadensursache von einem Fachhändler beheben lassen.

Haupt-/Batteriesicherung [1]

Die Flachsicherung für den Haupt-/Batteriestrom steckt in dem Sicherungshalter unter dem Sitz, auf den Batterien (2).



1



Beleuchtung

Die Beleuchtung [1]+[2] ist mit langlebiger LED-Technik ausgerüstet.

- Wenn eine Blinkerlampe defekt ist, dann blinkt die verbleibende mit der doppelten Frequenz.
- Eine defekte LED-Lampe sofort von der Fachwerkstatt instand setzen lassen.

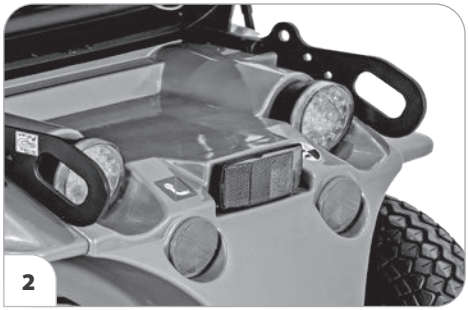


1

Fahrscheinwerfer

Das Beleuchtungsgehäuse (1) muss so eingestellt sein, dass der Lichtkegel auf der Fahrbahn sichtbar ist. Den unteren Rand des Lichtkegels auf etwa 3 Meter vor dem Elektrorollstuhl einstellen lassen.

- Zur Einstellung die Fachwerkstatt aufsuchen.


2

Störungsbehebung

STÖRUNG	URSACHE	BEHEBUNG
Batteriekontrollanzeige des Bedienmodules leuchtet nach dem Einschalten nicht auf.	Batteriesicherung ist defekt oder ist nicht richtig eingesteckt.	Defekte Sicherung auswechseln bzw. Kontakte säubern und richtig einstecken.
	Steckverbindung der Stromversorgung ohne Kontakt.	Steckverbindungen prüfen.
Batterieanzeige blinkt nach Einschalten.	Antrieb auf Schiebebetrieb geschaltet.	Umschalthebel Fahr-/ Schiebebetrieb auf Fahrbetrieb schwenken.
	Steckverbindung am Antrieb ohne Kontakt.	Steckverbindung prüfen.
	Störung in der Elektronik.	Von der Fachwerkstatt instand setzen lassen. (Schiebebetrieb). Umschalthebel in Position Fahrbetrieb.
	Nicht aufgeführte Störungen.	Siehe unter < *Fehlerdiagnose* > in der Bedienungsanleitung für das Bedienmodul.
Beleuchtung nicht aktiv.	LED-Lampe defekt.	Von der Fachwerkstatt instand setzen bzw. austauschen lassen.
	Beleuchtungs- oder Fahrelektronik defekt.	Von der Fachwerkstatt instand setzen bzw. austauschen lassen.

GRUNDLEGENDE SICHERHEITSHINWEISE

Diese Sicherheitshinweise sind ein Auszug aus den *Sicherheits- und allgemeinen Handhabungshinweisen*, die auf unserer Internetseite: < *www.meyra.com* > zu finden sind.

Nicht die Finger in offene Rahmenrohre stecken (z. B. nach dem Abnehmen der Armlehnen oder Beinstützen). – Verletzungsgefahr!

Während der Nutzung des Elektrorollstuhls, auch im Stillstand und besonders auf Steigungen/Gefällen, ist eine sichere Sitzposition einzunehmen. – Unfallgefahr!

Für eine sichere Sitzposition liegt der Rücken des Nutzers am Rückenpolster an und das Becken des Nutzers befindet sich im hinteren Bereich des Sitzes.

Ein Überwechseln aus dem Elektrorollstuhl auf Steigungen/Gefälle darf nur in Notfällen mit Hilfe einer Begleit- und/oder Hilfsperson erfolgen! – Unfallgefahr!

Die Sitzneigung nur verstellen, wenn der Elektrorollstuhl auf einer waagerechten, ebenen Fläche steht. An Steigungen besteht Kippgefahr!

Erhöhte Kippgefahr bei Nutzung der winkelverstellten Rückenlehne.

Vor der Fahrt sicherstellen, dass keine negative Sitzneigung eingestellt ist bzw. die Sitzneigung eine sichere Sitzposition gewährleistet.

Während der Benutzung des Elektrorollstuhls sollten Sie nicht rauchen.

Bei direkter Sonneneinstrahlung können sich Sitzbezüge/Polster, Armlehnenpolster, Beinstützen und Handgriffe auf Temperaturen über 41 °C erhitzen. – Es besteht Verletzungsgefahr bei Berühren durch unbedeckte Hautpartien! Vermeiden Sie eine solche Erhitzung indem Sie Ihren Elektrorollstuhl im Schatten abstellen.

Spezielle Aufnahmepunkte für die Befestigung von mitzunehmenden Objekten ist die optionale Gepäckablage.

Das Umsteigen in bzw. aus dem Sitz nur bei ausgeschaltetem Elektrorollstuhl und auf in den Fahrbetrieb geschwenkten Umschalthebel Fahr-/Schiebebetrieb durchführen!

Ein unbeabsichtigtes Berühren des Joysticks kann den Elektrorollstuhl sonst unkontrolliert anfahren lassen! – Unfallgefahr!

Beim Befahren von welligem Untergrund kann es u. U. zu unangenehmen Schwingungen des Elektrorollstuhls kommen. – Befahren Sie diese Streckenabschnitte besonders vorsichtig.

Begleitperson

Die Begleitperson ist vor Ihrem unterstützenden Einsatz auf alle möglichen Gefahrensituationen aufmerksam zu machen. Die Bauteile Ihres Elektrorollstuhls, die von einer Begleitperson ergriffen werden, sind auf festen Sitz zu überprüfen.

Übersetzen aus dem Elektrorollstuhl

Fahren Sie so nah wie möglich mit dem Elektrorollstuhl an den Platz an den Sie aus dem Elektrorollstuhl wechseln wollen.

- Hierzu sind zusätzlich die Kapitel *Sichern des Elektrorollstuhls* auf Seite 12, *Beinstützunterteil* auf Seite 20 und *Abnehmen der Armlehne* auf Seite 25 zu beachten.
- Wir empfehlen das Übersetzen aus dem Elektrorollstuhl mit einer Hilfsperson durchzuführen.

Greifen nach Gegenständen

Extremes Neigen des Oberkörpers vor-, seit- oder rückwärts besonders beim Aufnehmen bzw. Ablegen schwerer Gegenstände vermeiden. – Überschlags- oder Kippgefahr des Elektrorollstuhl, insbesondere bei schmalen Sitzbreiten und hohen Sitzhöhen (Sitzkissen)!

Gefällstrecken, Steigungen oder quergeneigte Fahrbahn

Ab einer bestimmten Fahrbahnneigung ist die Kippsicherheit und das Brems- und Lenkverhalten aufgrund reduzierter Bodenhaftung erheblich eingeschränkt.

- Das Kapitel *Technische Daten* auf Seite 52 beachten.

Lehnen Sie sich an Steigungen, Gefällen und quergeneigten Fahrbahnen nie hangabwärts herüber.

Vermeiden Sie ruckartige Fahrzustandsänderungen (insbesondere bei kritisch eingestellten Fahrparametern wie z. B. hohe Verzögerungen).

Befahren Sie Gefälle und Steigungen stets mit niedriger Geschwindigkeit.

Extreme Steigungen und Gefälle sind mit angepasster Endgeschwindigkeit zu befahren.

Schalten Sie an Gefällen und Steigungen nicht auf Schiebebetrieb um. Die automatischen Bremsen sind im Schiebebetrieb außer Funktion.

Schieben Sie den Elektrorollstuhl nicht auf Gefälle oder Steigungen.

Bei Kurvenfahrt und beim Wenden auf Steigungen und Gefällen besteht Kippgefahr.

Vermeiden Sie das Befahren von Steigungen oder Gefällen mit unzureichender Fahrbahnbeschaffenheit. Selbst bei halbseitig vorhandenen Eis-, Wasser- , Moosbelägen oder ähnlichem auf der Fahrbahn besteht die Gefahr, dass der Elektrorollstuhl die Bodenhaftung verliert und unkontrolliert rutscht. Bringen Sie gegebenenfalls den Joystick sofort in die neutrale Position.

Fahren Sie niemals schneller als Schritttempo.

Die auf der Fahrbahn übertragbare Bremskraft ist auf Gefällestrecken wesentlich geringer als auf der Ebene und wird durch schlechte Straßenverhältnisse (z. B. Nässe, Schnee, Splitt, Verschmutzung) weiter verringert. Ein gefährliches Rutschen der gebremsten Räder und eine damit verbundene ungewollte Kursabweichung ist durch eine vorsichtige, angepasste Bremsung auszuschließen.

Am Ende des Gefälles achten Sie darauf, dass die Fußplatten nicht den Boden berühren und Sie durch plötzliches Bremsen gefährden.

Quergeneigte Fahrbahnen (z. B. seitlich geneigter Gehsteig) bewirken ein Drehen Ihres Elektrorollstuhls in Tal-Richtung. Dieses Abdriften müssen Sie bzw. eine Begleitperson durch Gegenlenken ausgleichen.

Überwinden von Hindernissen

Die Hindernisüberwindungsfähigkeit hängt u. a. von der Fahrbahnneigung und der Einstellung der Beinstützen ab.

Jede Hindernisüberwindung stellt ein Risiko dar! – Kippgefahr des Elektrorollstuhls.

Die Hindernisüberwindung ist eine besondere Gefahrensituation, in der u. a. eine Kombination von Sicherheitshinweisen aus den Gefällstrecken, Steigungen und quergeneigten Fahrbahnen zu berücksichtigen ist.

Umfahren Sie nach Möglichkeit Hindernisse, wie z. B. Spurrillen, Schienen, Gullideckel oder ähnliche Gefahrenquellen weiträumig.

An kleinere Hindernisse, z. B. Absätze/Kanten, stets langsam und im rechten Winkel (90°) heranfahren. Das Hindernis vorwärts mit ca. 0,5 m Anlauf und beiden Vorder- bzw. Hinterrädern gleichzeitig überfahren. Ihr Elektrorollstuhl kann sich andernfalls quer neigen und Sie aus dem Elektrorollstuhl herauskippen.

Zu Abgründen, Treppen, Abhängen, Ufern usw. einen so großen Sicherheitsabstand halten, dass ausreichend Platz/Strecke zum Reagieren, Bremsen und Wenden bleibt.

Lassen Sie sich, wenn möglich, von einer oder mehreren Hilfspersonen aus dem Elektrorollstuhl heben und zum Zielort tragen.

Beim Herabfahren von einer Stufe (z. B. Gehsteigkante) können Sie leicht aus dem Elektrorollstuhl fallen, wenn die Fußplatten bzw. Beinstützen auf die Fahrbahn aufsetzen. Das Überqueren von Gleisen oder Spurrillen erfordert erhöhte Aufmerksamkeit. – Ungewollte Kursabweichung!
Das sichere Befahren von Treppen ist unmöglich.

Elektrische Anlage

Falsche und/oder unangemessene Veränderungen des Fahrverhaltens können die Sicherheit des Elektrorollstuhls und des Elektrorollstuhlbenutzers beeinträchtigen. – Unfallgefahr!

Die elektronische Steuerung eines Elektrorollstuhls darf nicht modifiziert werden.

Die elektrische Anlage kann durch externe Elektromagnetische Felder (z.B. durch Stromgeneratoren oder Starkstromquellen) beeinflusst werden.

Die elektrische Anlage kann durch elektromagnetische Felder Geräte in der direkten Umgebung stören.

Sollte der Elektrorollstuhl ungewohnt reagieren oder unkontrollierbare Fahrmanöver ausführen, ist der Joystick unverzüglich in die Neutralstellung zu bringen und/oder der Elektrorollstuhl sofort auszuschalten.

Beförderung in öffentlichen Verkehrsmitteln

Ihr Elektrorollstuhl ist für die Personenbeförderung in öffentlichen Verkehrsmitteln nicht vorgesehen. Es kann dabei zu Einschränkungen kommen. Wir empfehlen die Nutzung eines im Verkehrsmittel fest eingebauten Sitzes.

Sollte eine sitzende Beförderung im Elektrorollstuhl dennoch unumgänglich sein, so beachten Sie folgendes:

- Benutzen Sie den vom Verkehrsbetrieb zum Abstellen vorgesehenen Platz.
- Beachten Sie die Vorschriften der Beförderungsgesellschaft bevor Sie den Elektrorollstuhl abstellen.
- Stellen Sie ihren Elektrorollstuhl entgegen der Fahrtrichtung auf dem ausgewiesenen Platz ab.
- Der Elektrorollstuhl ist so zu platzieren, dass sich die Rückenlehne an der Abstellplatzbegrenzung abstützen kann.
- Eine Seite des Elektrorollstuhls muss zusätzlich an einer weiteren Abstellplatzbegrenzung anliegen, so dass der Elektrorollstuhl im Fall eines Unfalls oder eines plötzlichen Bremsmanövers nicht verrutschen kann.
- Betätigen sie zusätzlich die Feststellbremsen.

Fahrten im öffentlichen Straßenverkehr

Beachten Sie die in ihrem Land geltenden Vorschriften für den öffentlichen Straßenverkehr und fragen Sie gegebenenfalls ihren Fachhändler nach notwendigem Zubehör.

Ihr Elektrorollstuhl ist mit einer Beleuchtungsanlage ausgerüstet. Diese Beleuchtungsanlage besteht aus:

- Scheinwerfern
- Rückstrahlern.

Bei schlechten Sichtverhältnissen und besonders bei Dunkelheit empfehlen wir eine aktive Beleuchtungsanlage zu montieren und einzuschalten, um besser sehen zu können und selbst gesehen zu werden.

- Bei Teilnahme am öffentlichen Straßenverkehr ist der Nutzer für den funktions- und betriebssicheren Zustand des Elektrorollstuhls verantwortlich.
- Bei Fahrten im öffentlichen Straßenverkehr müssen die geltenden Straßenverkehrsregeln beachtet und eingehalten werden.
- Tragen Sie bei Fahrten im Dunkeln möglichst helle, auffällige Kleidung, um besser gesehen zu werden.
- Vermeiden Sie bei Fahrten im Dunkeln die Benutzung von Fahrbahnen und Radwegen.
- Achten Sie darauf, dass die Beleuchtungsanlage nicht durch Kleidung oder andere am Elektrorollstuhl befestigte Gegenstände abgedeckt werden.
- Bei körperlichen Einschränkungen wie z. B. Blindheit ist eine Fahrtauglichkeitsbescheinigung zum selbstständigen Führen des Elektrorollstuhls erforderlich.

REINIGUNG

Die Kunststoffverkleidungen werden durch nichtionische Tenside sowie durch Lösungsmittel und insbesondere Alkohole angegriffen.

Den Elektrorollstuhl nicht mit einem Hochdruckreiniger abspritzen! – Kurzschlussgefahr!

Die Polster und Bezüge sind in der Regel mit Pflegeanweisungen (Pflegeschild) versehen.

➔ Siehe hierzu das Kapitel *Bedeutung der Symbole auf den Waschanleitungen* auf Seite 60 beachten.

In sonstigen Fällen gelten folgende Hinweise:

➔ Die Polster mit warmen Wasser und Handspülmittel säubern.

➔ Flecken mit einem Schwamm oder mit einer weichen Bürste entfernen.

➔ Hartnäckige Verschmutzung unter der Verwendung eines handelsüblichen Feinwaschmittels abwischen.

➔ Keine Nasswäsche! Nicht in der Waschmaschine waschen!

Mit klarem Wasser nachwischen und trocknen lassen.

Das Fahrgestell und die Räder können mit einem milden Reinigungsmittel feucht gereinigt werden. Anschließend gut nachtrocknen.

➔ Das Fahrgestell auf Korrosionsschäden sowie andere Beschädigung prüfen.

➔ Kunststoffteile nur mit warmem Wasser und Neutralreiniger oder Schmierseife säubern.

➔ Bei der Verwendung von handelsüblichen Kunststoffreinigern sind die vom Hersteller vorgegebenen Anwendungshinweise zu beachten.

Die Beleuchtungseinrichtungen stets sauber halten und vor jedem Fahrtantritt auf Funktion prüfen.

➔ Wasser und Feuchtigkeit von elektrischen Bauteilen und Kabeln fernhalten!

- Gefahr einer Schädigung der Elektronik und des Bedienfeldes durch Strahlwasser.

Zur Pflege sollten silikonfreie Reinigungs- und Pflegemittel auf Wasserbasis verwendet werden.

➔ Dabei sind die vom Hersteller vorgegebenen Anwendungshinweise zu beachten.

Keine aggressiven Reinigungsmittel, z. B. Lösungsmittel, sowie harte Bürsten u.s.w. verwenden.

Weitere Informationen zum Thema Reinigung und Pflege finden Sie im < *Infozentrum* > auf unserer Webseite: < *www.meyra.com* >.

Beschichtung

Durch die hochwertige Oberflächenveredelung ist ein optimaler Korrosionsschutz gewährleistet.

➔ Sollte die Beschichtung durch Kratzer o. ä. einmal beschädigt sein, so können die Stellen mit einem von uns über den Fachhändler erhältlichen Lackstift ausgebessert werden.

Ein gelegentliches leichtes Ölen der beweglichen Teile sorgt für deren lange Funktion.

Desinfektion

Wird das Produkt von mehreren Personen genutzt (z. B. im Pflegeheim), so ist die Anwendung eines handelsüblichen Desinfektionsmittels vorgeschrieben.

- Vor der Desinfektion sind die Polster und Griffe zu reinigen.
- Eine Sprüh- oder Wischdesinfektion ist mit geprüften und anerkannten Desinfektionsmitteln zugelassen.

Auskünfte über geprüfte und anerkannte Desinfektionsmittel und -verfahren kann Ihnen Ihre nationale Einrichtung für Gesundheitsschutz geben.

- Bei der Anwendung von Desinfektionsmitteln kann es vorkommen, dass u. U. Oberflächen durch die Anwendung in Mitleidenschaft gezogen werden, die die längerfristige Funktionsfähigkeit der Bauteile einschränken können.
- Dabei sind die vom Hersteller vorgegebenen Anwendungshinweise zu beachten.

REPARATUREN

Reparaturen sind grundsätzlich vom Fachhändler durchzuführen.

Instandsetzung

Zur Durchführung von Instandsetzungsarbeiten wenden Sie sich vertrauensvoll an Ihren Fachhändler. Er ist in die Ausführung der Arbeiten eingewiesen.

Service

Falls Sie Fragen haben sollten oder Hilfe benötigen, wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler, der Beratung, Service sowie Reparaturen übernehmen kann.

Ersatzteile

Ersatzteile sind nur über einen Fachhändler zu beziehen. Im Falle einer Reparatur sind nur Original-Ersatzteile zu verwenden!

- Bauteile von Fremdfirmen können Störungen hervorrufen.

Eine Ersatzteilliste mit den entsprechenden Artikelnummern und Zeichnungen liegt beim Fachhändler.

Für eine korrekte Ersatzteil-Lieferung ist in jedem Fall die entsprechende Serien-Nr. (SN) des Elektrorollstuhls mit anzugeben! Diese finden Sie auf dem Typenschild.

Bei jeder vom Fachhändler durchgeführten Reparatur am Elektrorollstuhl sind ergänzende Informationen wie z. B. Montage-/Bedienungshinweise der Bedienungsanleitung des Elektrorollstuhls beizulegen sowie das Datum der Reparatur festzuhalten und bei Ersatzteilbestellungen mit anzugeben.

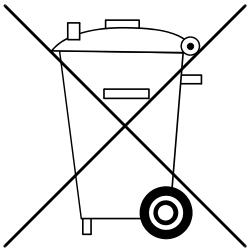
Dadurch soll bei späteren Ersatzteilbestellungen eine falsche Bestellangabe verhindert werden.

Hinweise bei längeren Gebrauchspausen

Bei längeren Gebrauchspausen sind folgende Maßnahmen notwendig:

- Die Batterien mindestens einmal im Monat über 16 Stunden lang aufladen.
- Es sind die Lagertemperaturen einzuhalten.
  - Hierzu das Kapitel *Technische Daten* auf Seite 52 beachten.

ENTSORGUNG



Die Entsorgung muss gemäß den jeweiligen nationalen gesetzlichen Bestimmungen erfolgen.

Erfragen Sie bitte bei der Stadt-/Gemeindeverwaltung nach örtlichen Entsorgungsunternehmen.

TECHNISCHE DATEN

Alle Angaben innerhalb der < *Technischen Daten* > beziehen sich auf die Standard-Ausführung.

Maßtoleranz ±15 mm, ± 2°.

Berechnung des max. Nutzergewichtes:

Das zulässige Gesamtgewicht errechnet sich aus dem Leergewicht des Elektrorollstuhls und dem maximalen Nutzer- (Personen-) gewicht.

Zusätzliches Gewicht durch nachträgliche Anbauten oder Gepäck verringern das max. Nutzergewicht.

Beispiel:

Ein Fahrer will Gepäck von 5 kg mitnehmen. Somit verringert sich das max. Nutzergewicht um 5 kg.

Reifenfülldruck bei Luftbereifung

Der maximale Reifenfülldruck steht beidseitig auf der jeweiligen Bereifung.

Reifenfülldruck - Lenkrad

2,5 - 3,5 bar = 2500 - 3500 hPa = 36 - 50 psi

Reifenfülldruck - Antriebsrad

3,0 - 4,0 bar = 3000 - 4000 hPa = 44 - 58 psi

Reichweite

Die von uns angegebenen Nenndaten sind unter Einhaltung der ISO 7176-4 realistisch.
Die Reichweite hängt im entscheidenden Maße von folgenden Faktoren ab:

- Batteriezustand,
- Gewicht des Fahrers,
- Fahrgeschwindigkeit,
- Fahrweise,
- Fahrbahnbeschaffenheit,
- Fahrbedingungen,
- Umgebungstemperatur.

Stark eingeschränkt wird die Reichweite durch:

- häufige Rampenfahrt aufwärts,
- schlechten Ladezustand der Antriebsbatterien,
- niedrige Umgebungstemperatur (z. B. im Winter),
- häufiges Anfahren und Bremsen (z. B. im Einkaufszentrum),
- gealterte, sulfatierte Antriebsbatterien,
- zwangsläufig notwendige, häufige Lenkmanöver,
- reduzierte Fahrgeschwindigkeit (besonders bei Schritttempo).

In der Praxis vermindert sich dabei die unter „Normalbedingungen“ noch erreichbare Reichweite auf ca. 80 – 40 % des Nennwertes.

Steigfähigkeit

Steigungen und Gefälle über die zulässigen Werte sind aus Sicherheitsgründen (z. B. bei Rampen) nur ohne Fahrer zu befahren!

Angewendete Normen

Der Elektrorollstuhl entspricht der Norm:

- EN 12184
- ISO 7176-8
- ISO 7176-19

➔ Die Bewertung des Crash-Test, bei dem der Elektrorollstuhl an das Rückhaltesystem des Fahrzeugs befestigt wird, ist nach den Prüfmethoden des Annex D erfolgt.

➔ Der Crash-Test ist mit nachfolgenden Verankerungssystemen durchgeführt und freigegeben worden:

- 4-Punkt-Verankerungssystem gemäß ISO 10542.

➔ Die entsprechenden produktbegleitenden Dokumente liegen den Produkten bei.

➔ Das für das Verankerungssystem spezifische Dokument ist auch unter der produktspezifischen Rubrik < *Bedienungsanleitung* > auf unserer Webseite < *www.meyra.com* > einsehbar.

Das Modell Optimus 2 ist der Anwendungsklasse C entsprechend der Norm EN 12184 zugeordnet.

Unsere verwendeten Baugruppen und Komponenten erfüllen die EN 1021-2 für die Beständigkeit gegen Entzündung.

Angaben nach ISO 7176-15 für Modell 2.322

	min.	max.
Gesamtlänge mit Beinstütze	1190 mm	1500 mm
Gesamtbreite	680 mm	700 mm
Gesamtmasse , Werte in ( ) für 15 km-Variante	– kg	330 (300) kg
Nutzermasse (incl. Zuladung) , Werte in ( ) für 15 km-Variante	– kg	150 (120) kg
Masse des schwersten Teils	– kg	3,7 kg
Ist-Sitztiefe	420 mm	530 mm
Ist-Sitzbreite	380 mm	550 mm
Faltlänge	– mm	– mm
Faltbreite	– mm	– mm
Falthöhe	– mm	– mm
Sitzhöhe an Vorderkante	580 mm	650 mm
Sitzwinkel	5°	20°
Rückenlehnenwinkel	-10°	50°
Rückenlehnenhöhe	580 mm	640 mm
Fußstützen bis Sitz (Unterschenkellänge)	380 mm	550 mm
Winkel Beinstütze - Sitzfläche	110°	180°
Armlehnenhöhe ab Sitzfläche	190 mm	280 mm
Rückenlehne bis Vorderkante Armlehne	280 mm	420 mm
Hindernisüberwindung in Abhängigkeit der Unterschenkellänge	mm	110 mm
Mindestwendekreisradius	1200 mm	–
Höchstgeschwindigkeit vorwärts (je nach Ausstattung)	6 km/h	15 km/h
Mindestbremsweg ab Höchstgeschwindigkeit	1000 mm	4500 mm
Reichweite (bei 6 km/h) , Werte in ( ) für 15 km-Variante	50 (50) km	85 (60) km
Horizontalposition Achse	– mm	– mm
Nennsteigung		
Statische Stabilität	–°	15,5°
Dynamische Stabilität	–°	10°

Weitere Technische Daten für Modell 2.322

	min.	max.
Schallpegel		< 70 dB(A)
Schutzgrad		IP X4
Wenderaum	1400 mm	
Antriebssteuerung	A	24 V / 100 A
Antriebsleistung		950 W
Hauptsicherung		100 A
Beleuchtung		12 V
Zuladung	– kg	10 kg
Achslast vorn, zulässig bei 6 km/h und 10 km/h Werte in ( ) für 15 km-Variante	– kg	210 (190) kg
Achslast hinten, zulässig bei 6 km/h und 10 km/h Werte in ( ) für 15 km-Variante	– kg	140 (130) kg
Bodenfreiheit Antrieb		110 mm
Bodenfreiheit Batteriewanne		140 mm
Leergewicht (mit Antriebsbatterien)	120 kg	152 kg
Leergewicht (ohne Antriebsbatterien)	72 kg	
Gesamthöhe	1100 mm	1300 mm
Transportmaße		
Länge (ohne Beinstützen)	1030 mm	1340 mm
Breite (ohne Armlehnen)		680 mm
Höhe (Rückenlehne nach vorn auf den Sitz geklappt)	780 mm	950 mm
Klimatechnische Angaben		
Umgebungstemperatur		-25 °C bis +50 °C
Lagertemperatur mit Antriebsbatterien		-25 °C bis +50 °C
Lagertemperatur ohne Antriebsbatterien		-40 °C bis +65 °C
Lenkrad		
4.00 – 5 (12,5“) ø 320 mm		Luft 2,5 bar (35 psi)
Antriebsrad		
5.30/4.50 – 6 (14“) ø 360 mm		Luft 2,5 bar (35 psi)
Antriebsbatterien		
2 x 12 V 70 Ah (5 h) / 79 Ah (20 h)		geschlossen, wartungsfrei
2 x 12 V 80 Ah (5 h) / 97 Ah (20 h)		geschlossen, wartungsfrei

	min.	max.
2 x 12 V 105 Ah (5 h) / 120 Ah (20 h)	geschlossen, wartungsfrei	
max. Batterieabmessung (LxBxH)	345 x 174 x 262 mm	
Ladestrom	6 A	12 A

Abmessungen mit Sitz Ergoseat (Code 948 / 950 ohne Kopfstütze)

	min.	max.
Länge über Fußplatten	1190 mm	1500 mm
Breite allgemein		680 mm
Höhe		1100 mm
Sitztiefe	450 mm	490 mm
Sitzbreite mit Code 43	380 mm	500 mm
Sitzbreite mit Code 48	480 mm	560 mm
Sitzhöhe	– mm	580 mm
Sitzneigung	5°	20°
Rückenlehnenhöhe		540 mm
Armlehnenhöhe ab Oberkante Sitz	170 mm	270 mm
Transportmaße (ohne Beinstützen, ohne Kopfstütze)		
Länge	– mm	1030 mm
Breite		680 mm
Höhe (Rückenlehne nach vorn auf den Sitz geklappt)	– mm	780 mm

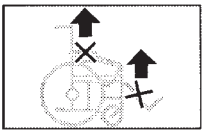
Abmessungen mit Sitz Ergostar (Code 961 ohne Kopfstütze)

	min.	max.
Länge über Fußplatten	1190 mm	1500 mm
Breite allgemein		680 mm
Höhe		1170 mm
Sitztiefe	– mm	500 mm
Sitzbreite mit Code 24	– mm	500 mm
Sitzbreite mit Code 106	430 mm	560 mm
Sitzhöhe	– mm	590 mm
Sitzneigung	7°	22°
Rückenlehnenhöhe		640 mm
Armlehnenhöhe ab Oberkante Sitz (Code 24)	210 mm	250 mm
Armlehnenhöhe ab Oberkante Sitz (Code 106)	150 mm	250 mm
Transportmaße (ohne Beinstützen, ohne Kopfstütze)		
Länge (Rückenlehne nach vorn)	– mm	1030 mm
Länge (Rückenlehne nach hinten)	– mm	1340 mm
Breite		680 mm
Höhe (Rückenlehne nach vorn)	– mm	950 mm
Höhe (Rückenlehne nach hinten)	– mm	720 mm

Bedeutung der Klebeschilder auf dem Elektrorollstuhl



Bedienungsanleitungen sowie beiliegende Dokumentationen lesen.



Elektrorollstuhl nicht über Armlehnen oder Beinstützen anheben.
Abnehmbare Teile sind nicht zum Tragen geeignet.



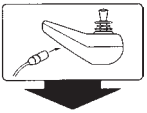
Fahrbetrieb



Schiebebetrieb



Nur auf ebenen Flächen schieben.

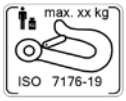


Hinweis auf Ladebuchse.



Das Produkt ist als Sitz in einem KFZ zugelassen.





Verankerungspunkt zum Behindertentransport und zur Transportsicherung.



Das Produkt ist **nicht** als Sitz in einem KFZ zugelassen.



Hinweis auf Quetschgefahr. – Nicht hineingreifen.



Hinweis auf Quetschgefahr.
Das obere Bauteil ist beweglich oder drehbar gelagert und bildet dadurch im unteren Bereich eine Klemmstelle.
– Nicht in den Bereich der Klemmstelle greifen.



Achtung!
Keine Servicearbeiten durchführen.
Gasdruckbehälter der Gasdruckfeder steht unter Druck.
– Erhöhte Unfallgefahr!



Betrieb in fahrenden Transportmitteln. – Ausschalten oder in Fahrprogramm 3 wechseln.

Bedeutung der Symbole auf den Waschanleitungen
(die Symbole entsprechen dem europäischen Standard)



Feinwaschgang bei der angegebenen maximalen Waschtemperatur in °C.



Normalwaschgang bei der angegebenen maximalen Waschtemperatur in °C.



Handwäsche



Nicht Bleichen.



Nicht Trockner geeignet.



Nicht Bügeln.



Nicht chemisch Reinigen.

Bedeutung der Symbole auf dem Typenschild



Hersteller



Bestellnummer



Seriennummer



Produktionsdatum



zul. Benutzergewicht



zul. Gesamtgewicht



zul. Achslasten



zul. Steigung



zul. Gefälle

max. ... km/h

zul. Höchstgeschwindigkeit



Das Produkt ist als Sitz in einem KFZ zugelassen.



Max. zul. Benutzergewicht wenn das Produkt als Sitz in einem KFZ zugelassen ist.



Das Produkt ist **nicht** als Sitz in einem KFZ zugelassen.



Medizinprodukt

INSPEKTIONSNACHWEIS

Elektrorollstuhldaten:

Modell:

Lieferschein-Nr.:

Serien-Nr. (SN):

Empfohlene Sicherheitsinspektion 1. Jahr (spätestens alle 12 Monate)

Fachhändler-Stempel:

Unterschrift: _____

Ort, Datum: _____

_____

Nächste Sicherheitsinspektion in 12 Monaten

Datum: _____

Empfohlene Sicherheitsinspektion 2. Jahr (spätestens alle 12 Monate)

Fachhändler-Stempel:

Unterschrift: _____

Ort, Datum: _____

_____

Nächste Sicherheitsinspektion in 12 Monaten

Datum: _____

Empfohlene Sicherheitsinspektion 3. Jahr (spätestens alle 12 Monate)

Fachhändler-Stempel:

Unterschrift: _____

Ort, Datum: _____

_____

Nächste Sicherheitsinspektion in 12 Monaten

Datum: _____

Empfohlene Sicherheitsinspektion 4. Jahr (spätestens alle 12 Monate)

Fachhändler-Stempel:

Unterschrift: _____

Ort, Datum: _____

_____

Nächste Sicherheitsinspektion in 12 Monaten

Datum: _____

Empfohlene Sicherheitsinspektion 5. Jahr (spätestens alle 12 Monate)

Fachhändler-Stempel:

Unterschrift: _____

Ort, Datum: _____

_____

Nächste Sicherheitsinspektion in 12 Monaten

Datum: _____

GEWÄHRLEISTUNG / GARANTIE

Nichtbeachtung der Bedienungsanleitung sowie unsachgemäß durchgeführte Wartungsarbeiten als auch insbesondere technische Änderungen und Ergänzungen (Anbauten) ohne unsere Zustimmung führen zum Erlöschen sowohl der Gewährleistungs- und Garantieansprüche als auch der Produkthaftung allgemein.

Nationale Gewährleistungs- / Garantiebedingungen zwischen Ihnen und Ihrem Fachhändler können von denen in diesem Kapitel genannten Bedingungen abweichen.

Für dieses Produkt übernehmen wir im Rahmen unserer allgemeinen Geschäftsbedingungen die gesetzliche Gewährleistung und gegebenenfalls ausgesprochene bzw. vereinbarte Garantien. Für Gewährleistungs- bzw. Garantieansprüche wenden Sie sich bitte mit dem nachfolgenden GEWÄHRLEISTUNGS- / GARANTIE-ABSCHNITT und den darin benötigten Angaben über die Modellbezeichnung, die Lieferschein-Nr. mit Lieferdatum und Seriennummer (SN) an Ihren Fachhändler.

Die Seriennummer (SN) ist vom Typenschild abzulesen.

Voraussetzung für die Anerkennung von Gewährleistungs- bzw. Garantieansprüchen ist in jedem Fall der bestimmungsgemäße Gebrauch des Produktes, die Verwendung von Original-Ersatzteilen durch Fachhändler sowie die regelmäßige Durchführung von Wartung und Inspektion.

Für Oberflächenbeschädigungen, Bereifung der Räder, Beschädigungen durch gelöste Schrauben oder Muttern sowie ausgeschlagene Befestigungsbohrungen durch häufige Montagearbeiten ist die Garantie ausgeschlossen.

Weiterhin sind Schäden an Antrieb und Elektronik ausgeschlossen, die auf eine unsachgemäße Reinigung mit Dampfstrahlgeräten bzw. absichtliche oder unabsichtliche Wässerung der Komponenten zurückzuführen sind.

Störungen durch Strahlungsquellen wie Handys mit großer Sendeleistung, HiFi-Anlagen und andere starke Störstrahler außerhalb der Normspezifikationen können nicht als Gewährleistungs- bzw. Garantieansprüche geltend gemacht werden.

Diese Bedienungsanleitung als Bestandteil des Produktes ist bei einem Benutzer- sowie Besitzerwechsel diesem mitzugeben.

Für die Bewertung unserer Produkte können Sie unser < *Infozentrum* > Bereich < *PMS* > auf unserer Webseite < www.meyra.com > benutzen.

Technische Änderungen im Sinne des Fortschrittes behalten wir uns vor.

CE Dieses Produkt erfüllt die Anforderungen der Verordnung (EU) 2017/745 über Medizinprodukte.

Gewährleistungs- / Garantieabschnitt

Bitte ausfüllen! Im Bedarfsfall kopieren und die Kopie an Ihren Fachhändler einsenden.

Gewährleistung / Garantie

Modellbezeichnung:

Lieferschein-Nr.:

SN (siehe Typenschild):

Lieferdatum:

Stempel des Fachhändlers:

Inspektionsnachweis zur Übergabe

Elektrorollstuhldaten:

Serien-Nr. (SN):

Modell:

Lieferschein-Nr.:

Fachhändler-Stempel:

Unterschrift: _____

Ort, Datum: _____

_____

Nächste Sicherheitsinspektion in 12 Monaten

Datum: _____

NOTIZEN

NOTIZEN

NOTIZEN

Ihr Fachhändler

Original
Bedienungsanleitung

MEYRA GmbH Kleiststraße 49 | 32457 Porta Westfalica | Deutschland
info@meyragroup.com | Tel.: +49 571 93292 - 311 | Fax: +49 571 93292 - 9311 | www.meyra.de

2026-08 Technische Änderungen unserer Produkte sowie Druckfehler
in unseren Drucksachen behalten wir uns vor.
Teile-Nr. 205 340 000